

Schwalbacher Zeitung



49. JAHRGANG NR. 48 30. NOVEMBER 2022 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Termine

Mittwoch, 30. November: Vorlesestunde mit „Frau Holle“ um 15.15 Uhr.

Mittwoch, 30. November: Bürgersprechstunde von Alexander Immisch von 16 Uhr bis 18 Uhr im Raum 100 im Rathaus.

Samstag, 3. Dezember: Reparatur-Café von 10 bis 13 Uhr im Gruppenraum 9+10 im Bürgerhaus.

Samstag, 3. Dezember: Info-stand der IG Fernwärme von 10 bis 12 Uhr auf dem oberen Marktplatz.

Samstag, 3. Dezember: Weihnachtsmarkt von 15 bis 21 Uhr in Alt-Schwalbach.

Sonntag, 4. Dezember: Musikalischer Gottesdienst um 10 Uhr in der evangelischen Friedenskirche.

Sonntag, 4. Dezember: „Miaunachtsbasar“ des Tierschutzvereins Schwalbach und Frankfurt West von 11 bis 17 Uhr im Tierheim Nied unter der Schwanheimer Brücke.

Sonntag, 4. Dezember: Tanztee des Tanzsportclubs (TSC) Schwalbach um 15 Uhr im Atrium am Westring.

Sonntag, 4. Dezember: Treffen der Solarinitiative Schwalbach um 16 Uhr in der Bremer Straße.

Montag, 5. Dezember: Weihnachtsfeier der Behinderten-Selbsthilfe um 15 Uhr im Gemeindehaus der katholischen Gemeinde in der Badener Straße 23.

Montag, 5. Dezember: Seniorenregeln um 17 Uhr auf den Kegelbahnen im Bürgerhaus.

Dienstag, 6. Dezember: Informationsveranstaltung der IG Fernwärme um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Mittwoch, 7. Dezember: Senioren-Weihnachtsfeier um 15 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Mittwoch, 7. Dezember: Vorlesestunde mit „Polly hilft der Großmutter“ um 15.15 Uhr.



Stimmungsvoller Start in den Advent. Zum ersten Mal seit 2019 fand am Sonntag wieder das traditionelle Adventsblasen am „Dalles“ statt, dem Platz vor der St.-Pankratius-Kirche. Mehrere hundert Schwalbacherinnen und Schwalbacher waren gekommen, um den Weihnachtsliedern des „FZH Blasorchesters“ aus Kelkheim zu lauschen, das auf Einladung der Dallesbuben- und mädchen gekommen war. Und pünktlich zum Beginn des kleinen Konzerts erstrahlten auch der Weihnachtsbaum vor dem „Historischen Rathaus“ und die Weihnachtsbeleuchtung in der Taunusstraße.

Foto: Schlosser

Überarbeitete Satzungen für die beiden Schwalbacher Friedhöfe gelten ab dem 1. Januar

Neue Angebote und neue Preise

● Nach mehr als zwei Jahrzehnten hat die Stadtverordnetenversammlung eine neue Friedhofs- und Bestattungsordnung und dazu eine neue Gebührenordnung beschlossen. Einige Gebühren werden ab 1. Januar 2023 erhöht.

Denn laut Gesetz muss eine Stadt wie Schwalbach die Leistungen auf dem Friedhof kostendeckend anbieten und darf sie nicht subventionieren. Gewinne dürfen aber auch nicht erzielt werden. Kennzeichnend für die bisherige Gebührenstruktur war nach Angaben der Stadtverwaltung eine deutliche Differenz: Die Kosten für die preiswerteste Bestattung - die anonyme Urnenbestattung - und die teuerste, eine zweistellige Grabkammer, fallen weit auseinander. „Ein wichtiges Ziel der neuen Gebührengestaltung war deshalb, diese Kluft zwischen der günstigsten und der teuersten Art der Bestattung zu verringern“, sagt Bürgermeister Alexander Immisch.

Bei der anonymen Urnenbestattung übernimmt die Stadt die Pflege von Rasen und Um-

gebung für zwei Jahrzehnte. Das hat sich in den bisherigen Gebühren in Höhe von 630 Euro nicht widerspiegelt. Sie werden deshalb auf 1.255 Euro nahezu verdoppelt. Im Gegensatz dazu übernehmen die Hinterbliebenen die Gestaltung und Pflege der Erdgrabstätten. Dies wird mit den neuen Gebühren ab 2023 berücksichtigt. So wurden beispielsweise die Kosten für den Neuerwerb eines Tiefgrabes von bisher 3.778 Euro reduziert auf künftig 2.885 Euro.

Bei Urnenbeisetzungen berücksichtigen die neuen Gebühren darüber hinaus, ob es sich um eine Beisetzung in die Urnenwand oder in die Erde handelt. Die Beisetzungsgebühr für Urnen in Wand und Ruheliege beträgt daher ab dem kommenden Jahr nur noch 185 Euro. Die Beisetzung einer Urne in die Erde kostet statt bisher 310 Euro künftig 330 Euro.

Für Urnengräber wurden die Gebühren für die Verlängerung von schon bestehenden Nutzungsrechten erhöht. So tragen sie für Urnenwahlgräber in der Erde statt bisher 55 Euro künftig 59 Euro pro Jahr. Für das Urnenwahlgrab in der

Wand, dessen Verlängerung des Nutzungsrechts bisher 55 Euro kostete, werden künftig 66 Euro im Jahr fällig.

Die Verlängerungsgebühren für Grabkammern sowie für ältere Erdgräber haben sich dagegen verringert. So zahlt man für eine zweistellige Grabkammer künftig pro Jahr nur noch 97 Euro statt bisher 145 Euro. Die Friedhofsverwaltung rät deshalb, Urnenwahlgräber gegebenenfalls noch bis 31. Dezember 2022 zu verlängern, denn ab Januar wird es teurer. Auskunft gibt es dazu bei Angelika Frank von der Friedhofsverwaltung per E-Mail an friedhof@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196/804-111.

Neue Angebote

Mit der neuen Friedhofsordnung bietet die Stadt ab Januar auch zwei neue Bestattungsformen an. Das eine ist der sogenannte „Ruheliege“. Dieses Feld verbindet die Eigenschaften einer Baumbestattung mit jenen eines Rasengrabs: In der Mitte befindet sich eine einzeln stehende Eiche. ...

Fortsetzung auf Seite 3

Reparatur-Café am Samstag

Besser als wegwerfen

● Am Samstag, 3. Dezember, laden die Reparatoren zum letzten Mal in diesem Jahr zum Reparatur-Café ein.

Das Team steht von 10 bis 13 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus zur Verfügung und versucht Sachen, die zum Wegwerfen zu schade sind, zu reparieren. red

Überfall auf 67-Jährigen

Getreten und geschlagen

● Am frühen Sonntagabend ist ein 67-jähriger Mann aus Schwalbach von mehreren jungen Männern geschlagen und getreten worden.

Um 17.38 Uhr hat sich der 67-Jährige im Bereich des Albert-Richter-Wegs aufgehalten, als er von vier bis sechs Jugendlichen und Heranwachsenden angegriffen wurde. Dabei soll er auch mit einem Reizstoff-Spray besprüht und mit einem Messer bedroht worden sein. Ein Zeuge wurde auf den augenscheinlich leichtverletzten Geschädigten, der nach Eintreffen eines Rettungswagens auf eine medizinische Behandlung verzichtete, aufmerksam und alarmierte die Polizei. Weitere Hinweise zu dem Vorfall erbittet die Polizei in Eschborn unter der Telefonnummer 06196/9695-0. pol

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung

sucht und kauft Pelze, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Schreibmaschinen, Perlen, Schallplatten, Puppen, Krüge, Eisenbahnen, Leder- und Krokotaschen, Zinn, Kleider, Messing, Kupfer, Orden, Gobelins, Möbel und Gardinen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort.

Montag-Sonntag 8.00-20.30 Uhr Tel. 069 / 34 87 58 42

Interessengemeinschaft Fernwärme Schwalbach am Taunus

Zu hohe Abrechnung?
Zu hohe Vorauszahlungsforderungen?
Was kann man tun?

Fernwärme Informationsabend

Dienstag, 6. Dezember,
ab 19.30 Uhr,
Bürgerhaus, Großer Saal

Infostand am Samstag, 3.12.,
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
am oberen Marktplatz

Frau Mensen kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr.

☎ 06196/4026889

Herr Leibnitz kauft an

Pelze aller Art, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelins, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo. - So 8.00 - 20.00 Uhr

Tel.: 06196/4025265

Barankauf Pkw und Busse
- trotz Corona - in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung.
Tel. 069/20793977 o. 0157/7210724

HIRA

Restaurant
Historisches
Rathaus

65824 Schwalbach
Schulstraße 2
Tel. 06196 5839756

Wild, Kürbis & hausgemachtes Rot-u. Sauerkraut
LECKER! DER HERBST IST DA!

Saisonale Wohlfühlküche mit Produkten aus der Region im HIRA

Mittagstisch von Mi.-Sa., 12-14 Uhr

Angebot: Frisch gekloppte Schnitzel oder saftige Frikadellen mit Pommes, Salat & Soße nach Wahl € 10,50

oder 10% Mittagssrabatt auf Ihre Gesamtrechnung! (Nicht kombinierbar mit dem Mittagssangebot!) Auch „to go“ zum Mitnehmen!



Schreibwaren

Anslan

Ein Wetter, wie es im Buche steht.

Große Auswahl an Büchern

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Uhrenbatterie-Wechsel, Spielwaren
Marktplatz 21, Telefon 0 61 96 / 5 61 33 69
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9-18 Uhr, Fr. 8.30-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.



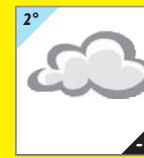
Mittwoch
wolkig



Donnerstag
Regen



Freitag
wolkig



Samstag
wolkig



Sonntag
wolkig



Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	30.11.	M	18.00 Uhr	Roratesmesse
So	04.12.	P	09.30 Uhr	Sonntagsmesse
Mi	07.12.	P	06.00 Uhr	Frühschicht
			08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst
		M	18.00 Uhr	Roratesmesse

Termine:

Mittwochs	09.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe
Donnerstags	16.30 Uhr	Jugend Musikgruppe
Donnerstag	01.12.	15.00 Uhr offener Behinderten Treff
Freitag	02.12.	15.00 Uhr Krippenspielprobe in der Kirche

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 56102020, a.brueckmann@katholisch-maintaunusost.de;
 Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
 Pfarrbüro: Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: pfarrbuero-schwalbach@katholisch-maintaunusost.de
 Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	01.12.	14.00 Uhr	Senioren gymnastik (Gertrud Witt)
So.	04.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst der Ev. Frauen zum 2. Advent „Es kommt die Zeit, in der die Träume sich erfüllen“
Di.	06.12.	16.00 Uhr	Konfi-Zeit (Pfarrer Sam Lee)

Pfarrer Sam Lee, Familienreferentin Eva Witte
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
 Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Mi	30.11.	15.00	Seniorentanzen
So	04.12.	10.00	musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl
		10.00	Kindergottesdienst
			Kirchencafé
Mo	05.12.	15.30	Maltreff für Erwachsene
Di	06.12.	16.00	Konfirmandenunterricht

Pfarrer Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
 friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	04.12.2022	Gottesdienst der Christugemeinde (siehe Christugemeinde)
-----------	-------------------	---

www.efg-schwalbach.de**Christugemeinde Schwalbach**

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So 04.12.2022 um 10:30 Uhr	Gottesdienst mit L. Kwon
---------------------------------------	---------------------------------

www.christugemeinde-schwalbach.de**Neuapostolische Kirche Schwalbach**PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr

Voranmeldung über www.nak-frankfurt.de/
 schwalbach-am-taunus
 Mehr Informationen finden Sie auch
 im Internet unter www.nak-schwalbach.de

**HERZLICHEN DANK**

für die große Anteilnahme am Tod von

Max Seiermann

* 30. August 1951 † 21. Oktober 2022

Eure tröstlichen Trauerbriefe, Kränze und Gestecke,
 eure Teilnahme an der Trauerfeier und Beerdigung,
 Beileidsbezeugungen und guten Gespräche haben uns gestützt
 und uns gezeigt, dass wir nicht allein sind in unserer Trauer.

Die Trauerfamilie**Gretel Buchberger**

* 01.12.1936 † 02.11.2022

Herzlichen Dank

...für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben,
 ...für einen Händedruck, wenn Worte fehlten,
 ...für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
 ...für Blumen, Kranz- und Geldspenden,
 ...für die Anteilnahme bei der Trauerfeier.

**Jürgen Buchberger
und Familie**

Schwalbach am Taunus, im November 2022

**Reichmann**
BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
 Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Natur- und Alternativbestattungen
 Erledigungen aller Formalitäten
 Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
 info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 06196/1446



Carsten Pauly
 „Diskrete Beratung
 und persönliche
 Betreuung stehen
 an erster Stelle.“

24h Bereitschaft**Bestattungshaus Grieger**

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
 65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
 info@bestattungshaus-grieger.de

**24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0**

**W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine**

KRONTHALER STRASSE 53
 61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
 TELEFON 061 73/94 09 90 · TELEFAX 061 73/94 09 91

GRABMALE

Steinmetz- und Bildhauerarbeiten

Dirk Pyka

Bad Soden-
NEUENHAIN
 Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Annahme von Traueranzeigen

Tel. 0 61 96 / 84 80 80
Schwalbacher Zeitung



Schwalbacher Spitzen

Advent, Advent, kein Funke springt



Stell' dir vor, es ist WM und kein Auto ist geschmückt. Wer in Sachen Fußball-Weltmeisterschaft bisher noch nicht in Stimmung gekommen ist, dem hat die vergangene Woche wirklich den Rest gegeben – auch wenn es am Sonntag ein glückliches Ende gab. Erst wurde einer Armbrinde so viel Bedeutung zugemessen, dass sie Gegenstand von Talkrunden und Nachrichtensendungen war. Dann kuschte der DFB vor der FIFA und als Höhepunkt vergeigte die Nationalmannschaft ein sicher geglaubtes

Spiel gegen Japan. Einzige Lichtblicke waren Nancy Faesers Auftritt bei FIFA-Boss Infantino mit One-Love-Binde am Arm und das tapfere Unentschieden gegen Spanien. Gleichwohl ist Deutschland immer noch mit einem Bein draußen aus dem Turnier, das hierzulande ohnehin kaum jemand will. Kann sein, dass wir uns ab morgen Abend die schwarz-rot-goldenen Accessoires endgültig sparen können. Dann hängen wir eben wie sonst auch im Dezember statt der Deutschlandfahne eine Lichterkette ins Fenster – natürlich ganz korrekt in Regenbogenfarben und mit LED-Lämpchen.
Matthias Schlosser

Kleinanzeigen

Suche Garage in der Nähe des Limeszentrums, Tel. 0176/61539728

Zu verkaufen in Sulzbach: Keyboard Yamaha psr, 1 Transporttasche, 1 Verstärker thebox PA 110 A, 1 Fußpedal, 4 Mikrofone (Shure pg Dynamic Dual Z, JTS Micro PDM - 3 Dynamic Micro mit versch. Klang-Effekten und ein weiteres Mikrofon), 1 Mikrofon-Ständer, 1 Keyboardständer plus Aufsatz für 2. Keyboard, verschieden. Percussions, Festpreis EUR 350,-, Tel. 06196/711174

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben? Rufen Sie uns an unter Tel. 06196 / 848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@schwalbacher-zeitung.de



Bürgermeister Alexander Immisch und die Leiterin des Bau- und Planungsamtes, Heike Jahn, begutachten das neue Sternenkinderfeld auf dem Waldfriedhof.

Foto: mag

Fortsetzung von Seite 1

Neue Angebote und neue Preise

... Um diese herum wurde ein Röhrensystem für Urnen in die Erde eingelassen. Diese schließen jeweils ebenerdig mit einem diebstahlsicheren Grabsiegel aus massivem Bronzeguss ab. Auf dem Grabsiegel ist das Symbol eines Lebensbaums abgebildet. Und um diesen herum können Name und Lebensdaten des Verstorbenen auf Messingschildern eingraviert werden. Angelika Frank: „Der Ruhehain gilt als halbanonyme, pflegefreie Bestattungsform. Dies kommt Menschen entgegen, die für sich oder ihre Angehörigen eine naturnahe Bestattung wünschen.“ Ebenfalls neu ist das „Sternenkinderfeld“. Bei dessen Gestaltung hat sich besonders der

Gärtnermeister des Waldfriedhofes, Uwe Baumann, engagiert. Es ist in das Feld für Kindergräber eingebettet und wird durch einen zentralen Gedenkstein kenntlich gemacht. Die Grabstätten selbst markieren kleine, sternförmige Grabplatten. Diese können individuell beschriftet werden. Das Stern-

nenkinderfeld soll die Beisetzung von Kindern ermöglichen, die vor Ablauf der 24. Schwangerschaftswoche geboren wurden, beziehungsweise, die bei der Geburt weniger als 500 Gramm wogen. Es handelt sich dabei um Kinder, für die der Gesetzgeber keine Beisetzung fordert.

red

Polizei fasste am Sonntagabend nach kurzer Zeit vier Heranwachsende – 2.000 Euro Schaden

Einbrecher durchsuchen AES

Einem aufmerksamen Zeugen ist es zu verdanken, dass am Sonntagabend in Schwalbach mehrere Heranwachsende festgenommen werden konnten, die im Verdacht stehen, zuvor in die Albert-Einstein-Schule (AES) eingebrochen zu sein.

Gegen 20.15 Uhr hatte der Zeuge auffällige Beobachtungen an dem Schulgebäude in der Straße „Ober der Röth“ gemacht und umgehend die Polizei alarmiert. Daraufhin fuhrn zahlreiche Polizisten

an den Einsatzort und konnten noch im Rahmen der Gebäudeumstellung, nach einer kurzen fußläufigen Verfolgung, zwei Heranwachsende festnehmen, die soeben das Schulgebäude verlassen hatten. Darüber hinaus wurden in unmittelbarer Tatortnähe zwei weitere Heranwachsende aus Frankfurt kontrolliert, bei denen sich gleichsam der Verdacht ergab, dass sie im Zusammenhang mit der Tat stehen könnten. Abschließend wurde das gesamte Schulgebäude von den eingesetzten Beamten durchsucht, wobei auch ein Diensthund eingesetzt

wurde. Die Ermittlungen in der Schule ergaben, dass eine Eingangstür sowie ein Fenster beschädigt und zahlreiche Räume durchsucht worden waren. Der entstandene Schaden wird mit 2.000 Euro beziffert. Über ein mögliches Diebesgut können derzeit noch keine Angaben gemacht werden.

Die jungen Männer im Alter zwischen 18 und 19 Jahren wurden nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen auf der Eschborner Polizeistation und in Rücksprache mit der Frankfurter Staatsanwaltschaft im Verlauf der Nacht entlassen. pol

Die Banderole trägt ein Bild des kürzlich verstorbenen Malers Thomas Laszlo Zahoczky

Schwalbacher Stadtschokolade

Zum dritten Mal gibt es in diesem Jahr eine faire Schwalbacher Stadtschokolade. Und auch diesmal trägt die Banderole ein Bild, gemalt vom kürzlich verstorbenen Schwalbacher Maler Thomas Laszlo Zahoczky.

Der Titel des beeindruckenden Werks lautet „Der rote Taunus“. Das Original hing bis vor kurzem im Eingangsbereich des Bürgerbüros im Rathaus. „Mit unserer fairen Stadtschokolade möchten wir mehrere Ziele erreichen: Wir unterstüt-

zen den fairen Handel und machen allen Schwalbacher Schokoladenliebhabern eine Freude. Darüber hinaus ist es eine Erinnerung an Thomas Laszlo Zahoczky, seine Kunst und sein bürgerschaftliches Engagement für unsere Stadt“, sagt Bürgermeister Alexander Immisch.

Initiiert hat die dritte Auflage der fairen Stadtschokolade der Wirtschaftsförderer im Rathaus, Thomas Klinger. Insgesamt 900 Tafeln wurden an Schwalbacher Geschäfte ausgeliefert: jeweils 300 an Schreibwaren Arslan und Bella Flora im Limes-Einkaufszentrum und weitere 300 Tafeln an die Papiertruhe in der Ringstraße. Der Preis pro Tafel beträgt 2,50 Euro.

Wer die faire Stadtschokolade in den Geschmacksrichtungen Vollmilch und Zartbitter schätzt, sollte jetzt zugreifen, denn eine weitere Auflage ist gegenwärtig nicht vorgesehen. red



Die Stadt Schwalbach gibt in diesem Jahr zum dritten Mal eine faire Stadtschokolade aus. 900 Tafeln sind im Handel. Foto: mag

Behinderten-Selbsthilfe

Weihnachtsfeier

Am Montag, 5. Dezember, findet um 15 Uhr die Weihnachtsfeier für die Mitglieder der Behinderten-Selbsthilfe statt.

Bei weihnachtlicher Dekoration und Gebäck wollen die Teilnehmer im Gemeindehaus der Katholischen Gemeinde in der Badener Straße 23 in stimmungsvoller Atmosphäre auf das vergangene Jahr zurückblicken. red

Tanzsportclub Schwalbach

Tanz zum Tee

Am Sonntag, 4. Dezember, veranstaltet der Tanzsportclub (TSC) Schwalbach von 15 bis 18 Uhr einen Tanztee im Atrium am Westring.

Eingeladen sind alle Interessierten, die gerne tanzen. Für die bessere Planung wird um Anmeldung unter der Telefonnummer 01525/5984147 gebeten, die täglich ab 14 Uhr erreichbar ist. red

Nur bis 29.11.2022



Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Für 229 EUR mtl. finanzieren¹
Der Vitara. Stil trifft Kraft.

0 Euro Anzahlung, 0 % Zinsen - der Einstieg in die Welt des Vitara gelingt schon mal mühelos. Elegantes Sparen mit Mild-Hybrid Antrieb auch. Auf zur Probefahrt!

Autohaus Am Westbahnhof GmbH

Kurfürstenstraße 60 • 60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 9706313 • Telefax: 069 708486
E-Mail: am-westbahnhof@suzuki-handel.de
www.suzuki-handel.de/am-westbahnhof

Kraftstoffverbrauch Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerstädtisch (langsam) 6,0 l/100 km, Stadttrand (mittel) 4,8 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,7 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,1 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,4 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 121 g/km.

Die Umstellung auf das neue WLTP-Messverfahren macht eine Änderung der derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu Verbraucherinformationen zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen und Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen (Pkw-EnVKV) erforderlich. Die Novellierung der Pkw-EnVKV ist bislang noch nicht erfolgt. Da NEFZ-Werte für dieses Fahrzeug nicht vorliegen, haben wir die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte als WLTP-Werte angegeben. Wegen der realistischen Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen.

¹ Finanzierungsbeispiel für einen Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort auf Basis des Endpreises in Höhe von 23.450,88 Euro, Nettokreditbetrag 23.450,88 Euro, Gesamtkreditbetrag 23.450,88 Euro, Anzahlungsbetrag 0,00 Euro, effektiver Jahreszins 0,00%; gebundener Sollzinssatz 0,00 % p.a.; 48 Monate Laufzeit; 48 Raten à 229,00 Euro; Schlussrate 12.458,88 Euro (ausgehend von 10.000 km jährliche Laufleistung; sonst Abweichungen möglich); Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Das Angebot entspricht dem Beispiel gem. PangV. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.



RECHTSANWALT UND NOTAR
FABIAN KELLERSMANN

RECHTSANWALT UND NOTAR a.D.
EGON KELLERSMANN

Hiermit möchten wir bekannt geben,
dass der Präsident des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

Rechtsanwalt

Fabian Kellersmann
zum
Notar

mit Amtssitz in Schwalbach am Taunus bestellt hat.

Marktplatz 9
65824 Schwalbach am Taunus

Tel: 06196 / 81096
Fax: 06196 / 3642

fkellersmann@anwalt-fk.de
ra.notar@kellersmann.eu





Die Besucher zeigten sich wieder begeistert von der Veranstaltung „Käse und Wein“. Foto: privat

Fröhliche Gesichter, angenehme Unterhaltung und leckere Köstlichkeiten für den Gaumen

Comeback für Käse und Wein

● **Monika Beck, die Vorsitzende des Arbeitskreises Avrillé, und ihre Stellvertreterin Sabine Neumann-Paul begrüßten am 18. November nach zweijähriger Unterbrechung wieder ein großes Publikum zur traditionellen Veranstaltung „Käse und Wein“.**

Der Raum 9+10 im Bürgerhaus war mit etwa 50 Gästen gut besucht, als Francois Jacoulot aus Bad Soden feine Weiß- und Rotweine und exquisiten Käse aus Frankreich kredenzte. Die Stimmung steigerte sich schnell bei der Kostlichkeiten und bei angenehmer Unterhaltung zur fröhlichen Gesel-

ligkeit. Viele Gäste kommen schon seit vielen Jahren zu der vor fast 20 Jahren von der ehemaligen Vorsitzenden Margot Comes initiierten Veranstaltung und manche Neue waren angetan von der Veranstaltung des Arbeitskreises Avrillé und der Kulturkreis Schwalbach GmbH. red

Mit einem Adventskalender will der Caritas-Anziehpunkt am Marktplatz Freude machen

Viele kleine Überraschungen

● **Der Caritas Anziehpunkt in Schwalbach startet vom 1. Dezember bis 21. Dezember eine Weihnachtsaktion: ein Adventskalender für seine Kundinnen und Kunden.**

Die Adventskalender-Tür-

chen versprechen täglich eine neue Überraschung. Hinter jedem Türchen verbirgt sich ein anderes Angebot für einen Euro. Hinter dem jeweiligen Türchen können sich Mützen, Spiele, Pullover oder Hosen für Damen, Herren und Kinder ver-

stecken. Der Adventskalender wird aus 24 Sternen bestehen, die an einer Kordel im Schaufenster am Marktplatz 7 hängen. Von außen sieht man die Tageszahl und im Laden wird jeden Morgen der Stern mit dem Angebot aufgehängt. red

Anmeldung erforderliche

Gespräche zur Orientierung

● **Am Mittwoch, 7. Dezember, bietet die Stadt Schwalbach in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung von Existenzgründungen von 15 Uhr bis 18 Uhr wieder Orientierungsgespräche an.**

Die Orientierungsgespräche sind ein Angebot für Gründerinnen und Gründer sowie für Jungunternehmerinnen und -unternehmer beziehungsweise für Nachfolgeregelungen. Sie bieten die Gelegenheit, die Geschäftsidee fachmännisch und noch dazu kostenlos durchleuchten zu lassen. Dabei wird nicht nur die Tragfähigkeit der Geschäftsidee analysiert. Auch mögliche Förderungen werden berücksichtigt. Eine Anmeldung unter den Telefonnummern 06196/804-211 oder 804-130 ist erforderlich. Kosten entstehen nicht. red

Reihe „Filme aus aller Welt“

„Ist das Leben nicht schön?“

● **Am Freitag, 9. Dezember, geht die Reihe „Filme aus aller Welt“ mit dem Film „Ist das Leben nicht schön?“ weiter.**

Beginn ist um 19 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus. Der Eintritt kostet fünf Euro. Frank Capras Film spielt mit James Stewart in der Rolle des menschenfreundlichen Bankangestellten George Bailey, der sich wegen einer Klage wegen Veruntreuung ins Wasser stürzen will. Da geschieht etwas Ungewöhnliches. red

Ihre Werbung in der **Schwalbacher Zeitung**
Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80

Viertes Treffen der Solarinitiative Schwalbach am Sonntag

Strom vom Balkon

● **Das nächste Treffen der Solarinitiative Schwalbach zu „Balkonkraftwerken“ findet am Sonntag, 4. Dezember, um 16 Uhr in der Bremer Straße statt.**

Die Schwalbacher Solarinitiative hat sich zum Ziel gesetzt, den Aufbau von Solaranlagen in Schwalbach durch Wissensaustausch zu fördern. Sie trifft sich dazu sonntagsnachmittags dort, wo Anlagen aufgebaut sind oder noch werden. Beim inzwischen vierten Treffen in der Bremer Straße können sich Interessierte eine sogenannte „Stecker-Solaranlage“ anschauen. Der Besitzer der Anlage wird seinen Aufbau - eine Anlage auf einem Garagendach - erläutern und Fragen beantworten.

Stecker-Solaranlagen sind kleine Stromkraftwerke, die aus einem oder zwei Solarpaneelen, einem Wechselrichter und einem Stecker bestehen. Eine solche Anlage mit einer Leistung bis 600 Watt kann jeder und jede mit etwas Vorbereitung selbst installieren und in Betrieb nehmen. Sie erzeugt dann aus Sonnenlicht Strom, der direkt im eigenen Haushalt verbraucht wird. Sehr verbreitet sind Stecker-Solaranlagen in Form von sogenannten „Balkonkraftwerken“.

Der Platz am Treffpunkt ist begrenzt. Deshalb wird um eine Anmeldung per E-Mail an dominko.andrin@gmail.com gebeten. red



Einen Teil des eigenen Stroms kann man mit einem sogenannten „Balkonkraftwerk“ erzeugen, das nicht viel Platz braucht. Foto: privat

2022 Lebendiger Adventskalender

24 Gastgeber laden ab 1. Dezember zum „lebendigen Adventskalender“ vor ihrem Haus ein. An jedem Abend treffen sich um 18.30 Uhr Menschen jeden Alters vor dem Haus, das für diesen Tag im Kalender angegeben ist. Auch Sie sind herzlich eingeladen! Die Vorweihnachtszeit kann mehr sein als Hektik und Kommerz. Der „Lebendige Adventskalender“ setzt ein Gegengewicht. Miteinander vor einem Hauseingang singen, eine Geschichte hören, einen Segensgruß mitnehmen, so wird der Advent lebendig in den kurzen Feiern. Bei manchen Gastgebern gibt es anschließend noch etwas zu trinken. Bringen Sie sich daher eine Tasse mit, um Einwegbecher zu sparen.

15 Schulorchester der Friedrich-Ebert-Schule Westring 1	21 Neuapostolische Kirche Pfingstbrunnenstr. 18	3 Familie Gress Ringstraße 6	9 Familie Junghenn Am Schollengarten 11	7 Familie Engler Niederhöchstädter Pfad 23a	18 Familie Daroglou Taunusstr. 40	13 Seniorenbeirat Haus der Vereine Schulstraße 7	22 Familie Bachmann Westring 69
17 Familie Rumberg Schulstraße 37	4 Familien Downing, Rehm Friedrich-Ebert-Straße 32	11 Familie Pitzer Bahnstraße 17	23 Familie Weger Nordstr. 2	19 Frauen raus aus dem Alltag Schwalbacher Tafel Spechtstraße 6	2 Ökumenischer Arbeitskreis Gemeindehaus St. Martin Badener Straße 19	10 Familie Bernhardt und Blaschek Taunusstr. 20	16 Kirchenvorstand der Friedenskirchengemeinde Gemeindehaus Bahnstraße 13
6 Kapellenteam Alte Kapelle Hauptstraße	14 EVIM Seniorenzentrum Europaring 19	8 Boomerang Limesgemeinde Ostring 15	1 Seniorenbeirat Seniorenwohnanlage Marktplatz 46	5 Familie Lehmann Gartenstraße 14	12 KiTa am Park Am Park 7	20 Katholische Gemeinde Kirche St. Pankratius	24 Weihnachtsgottesdienste in der Friedenskirche



IG Fernwärme bietet Infostand am Samstag und Infoabend am Dienstag an – Hohe Vorauszahlungen eine „Zumutung“

„Stadt in Angst und Schrecken versetzt“

Der örtliche Fernwärmeversorger „e.on“ hat der Interessengemeinschaft (IG) Fernwärme zufolge mit der sehr späten Jahresabrechnung für das Abrechnungsjahr 2021 eine ganze Stadt „in Angst und Schrecken“ versetzt. Durch hohe Nachzahlungsforderungen und „spektakulär hohe Vorauszahlungsforderungen“ fühlen sich viele Menschen existenziell bedroht, seien in Sorge, dass sie ihre Wohnung bei den explodierenden Wärmekosten nicht mehr halten können.

Da hilft laut IG Fernwärme auch der richtige Hinweis von offizieller Seite, dass nun wenigstens der Dezemberabschlag vom Staat übernommen wird, nur be-

dingt weiter, wenn zu der Nachforderung aus der Jahresabrechnung ein um das Vierfache erhöhter Monatsabschlag kommen soll. Die Abrechnungen seien für den normalen Kunden kaum nachvollziehbar, erforderten umfangreiche Internetrecherche und zahlreiche Rechenoperationen. Viele Kunden fühlen sich der Situation ausgeliefert.

Den Menschen unbegründete Ängste zu nehmen, die Dinge richtig einzuordnen, das gehe vielfach nur im persönlichen Gespräch. Deshalb bietet die IG Fernwärme die Infostände an den Wochenenden an, so auch am Samstag, 3. Dezember, von 10 bis 12 Uhr am oberen Marktplatz. Ein Infoabend findet am Dienstag, 6. Dezember, um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus statt.

Festzuhalten und immer wieder zu erläutern sind gemäß der IG Fernwärme folgende Feststellungen: „E.on“ habe die Vorauszahlungen fundamental falsch und viel zu hoch berechnet. Die Unterstützung von staatlicher Seite im Rahmen der „Gaspreisbremse“ sei vollständig außer Acht gelassen worden. Tatsächlich sei aber die nun schon viele Wochen vor dem Abrechnungstag bekannte Deckelung des Gaspreises und des Fernwärmepreises bei mehreren nicht genau vorhersagbaren Faktoren die am besten bekannte und sehr genau einzuschätzende Größe. Den falsch berechneten Vorauszahlungen sollten die Fernwärmekunden widersprechen.

Die von „e.on“ in Anspruch genommene Preisänderungsklausel

führe bei der Abrechnung des Jahresergebnisses 2021 zu Preisen, die weit über den Gesteuerungskosten liegen. 40 Prozent des Arbeitspreises würden von stark schwankenden Börsennotierungen für Gas bestimmt, obwohl die Lieferverträge mehrjährig vereinbart sind und kalkuliert werden. Ob solche Preisfindung zulässig ist und ob der verlangte Wärmepreis einer kartellrechtlichen Überprüfung standhalten würde, werde noch sorgfältig untersucht. Deshalb rät die IG Fernwärme auch, der Rechnungsstellung zu widersprechen und die Nachzahlung nur unter Vorbehalt zu leisten.

Die IG Fernwärme weist darauf hin, dass überhöhte Vorauszahlungen ab Januar 2023 nach der bisherigen Abrechnungspraxis von „e.on“ erst im Herbst des Jahres 2024 abgerechnet würden. Das sei eine Zumutung für alle, die gerade in diesen Tagen mit ihrem Geld sparsam wirtschaften müssen.

Die Interessengemeinschaft bietet weiterhin ihre Unterstützung an bei der Überprüfung der Abrechnungen. Wer an dem diesjährigen Preisvergleich teilnehmen möchte, kann eine Kopie der Abrechnung am Samstag am Infostand abgeben. red

Der Kundenbeirat Fernwärme schreibt einen Brandbrief an Heizwerkbetreiber „e.on“

„E.on muss sofort handeln“

Der Kundenbeirat des Heizkraftwerks Schwalbach hat sich aufgrund der „extrem späten Fernwärmeabrechnung 2021“ und der Erhöhung der Vorauszahlungen mit einem Schreiben an den Betreiber des Fernwärme-kraftwerkes „e.on“ gewandt.

„Die extrem späte Fernwärmeabrechnung 2021 hat bei den Schwalbacher Fernwärmekunden zu immensen Unmut geführt, nicht nur wegen der Höhe der Nachzahlungen und monatlichen Abschlägen ab Dezember 2022, sondern insbesondere wegen der völlig unzureichenden Kommunikation von „e.on“ über die finalen Preiserhöhungen. Die von „e.on“ verschickten Erläuterungen zur Abrechnung und Vorauszahlung sind weder für Kunden verständlich, noch tragen diese zur Beruhigung von Menschen bei, die bereits jetzt schon unter hohen Kosten bei gleichzeitig geringem Einkommen leiden“, schreibt der Kundenbeirat Fernwärme. Viele Menschen, die in der Li-

messtadt leben, verfügen nur über ein geringes Einkommen und überschaubare Rücklagen. Der Kundenbeirat beobachtet mit Sorge, dass viele Menschen in Schwalbach aufgrund der geforderten Nachzahlungen und der neuen Abschläge, die bis zum vielfachen der bisherigen Zahlungen reichen, hochgradig verunsichert sind. Die Erhöhungen übersteigen zum Teil den Betrag, der für eine Kaltmiete ausgegeben wird. Ohne Unterstützung durch die sozialen Maßnahmen der Politik und einer zeitnahen Umsetzung fehlen den Kundenbeiräten zufolge zahlreichen Menschen die Perspektiven, um mit den Herausforderungen und den Problemen durch die Kostenexplosionen umzugehen.

Aufgrund dieser Situation laden sich gegenwärtig die Diskussionen zu Fernwärmekosten emotional auf. Ohne unmittelbare, verständliche Kommunikation seitens „e.on“ werde eine sachliche Auseinandersetzung mit der Lage und mögliche Verbesserungen durch politische Maßnahmen, sowie Energieeinsparun-

gen immer schwieriger zu vermitteln. „Wir fordern die „e.on“ auf, umgehend die folgenden Informationen an die Kunden zu schicken: Detaillierte transparente Erklärung für die signifikanten Erhöhungen der Heizkosten für 2021 und 2022 inklusive einem Vorschlag, wie betroffene Bürger diesbezügliche Fragen beantwortet bekommen können. Die Beschreibung des Prozesses, den Fernwärmekunden befolgen sollen, wenn sie die Nachzahlung für 2021 und den monatlichen Abschlag für 2022 nicht zahlen können, ohne dass sie sozial bedürftig sind und vom Sozialamt der Stadt Schwalbach unterstützt werden. Hier ist die Bereitstellung eines Nothilfefonds für Bürger durch „e.on“ zielführend“, fordert der Kundenbeirat in seinem Schreiben.

Um einer weiteren Eskalation und wachsenden Unzufriedenheit in der Schwalbacher Bevölkerung mit den Fernwärmekosten vorzubeugen, erwartet der Kundenbeirat Informationen seitens „e.on“ noch deutlich vor Weihnachten. red

Öffentliche Informationsveranstaltung am 20. Dezember – Antwort an den Kundenbeirat

„E.on“ will die Fernwärmekunden informieren

Wenige Tage nach einem Brief des Fernwärme-Kundenbeirats an „e.on“ (siehe Bericht oben) hat das Unternehmen geantwortet. Wie Bürgermeister Alexander Immisch mitteilt, hat „e.on“ den Kundenbeirat gebeten, die folgenden Informationen an die Fernwärmekunden weiterzuleiten:

Die finanzielle Entlastung für den Dezember wird wie folgt umgesetzt: Von Kunden, die mit „e.on“ einen Lastschriftvertrag vereinbart haben, wird der Dezemberabschlag nicht eingezogen. „E.on“ verwendet stattdessen die vom Staat erhaltene Soforthilfeszahlung. Als Kunde muss man in diesem Fall nichts weiter tun.

Kunden, die die Abschlagszahlungen monatlich selbst vornehmen, beispielsweise per Dauerauftrag oder Überweisung, müssen die Abschlagszahlung für Dezember nicht leisten. Auch hier wird der staatliche Erstattungsbeitrag als Kundenguthaben verrechnet. Wenn ein Kunde dennoch eine Abschlagszahlung für Dezember 2022 geleistet hat, beziehungsweise leisten möchte, wird „e.on“ diese Zahlung ebenfalls dem Kundenkonto gutschreiben und mit der nächsten Wärmerechnung verrechnen.

Im kommenden Jahr soll als nächste Stufe die sogenannte Wärmepreisbremse die Wärmepreise weiter dämpfen. Wie sich dies auf die Abschläge für das neue Jahr auswirkt, könne „e.on“

„leider noch nicht final“ mitteilen. Weitere Informationen erhalten Kunden auf der „e.on“-Internetseite „Soforthilfe“.

Im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 20. Dezember wird „e.on“ zu den folgenden Themen informieren: die Grundlagen der Jahresabrechnungen, die Situation an den Energiemärkten vor und während des Krieges in der Ukraine sowie die Maßnahmen des Staats zur Abfederung von Mehrbelastungen bei privaten Verbrauchern und Unternehmen.

Bei dieser Gelegenheit können auch alle anderen Informationen wie die Unterstützung durch das Sozialamt oder Energieberatungsangebote weitergegeben werden. red



Ein roter Linksabbiegestreifen für Fahrradfahrer zierte seit kurzem die Straße „Am Flachsacker“.

Foto: mag

Markierung in der Kurve „Am Flachsacker“ zur Gartenstraße

Neue Abbiegespur

Für den Radverkehr wurde kürzlich ein roter Linksabbiegestreifen an der Einmündung von der Straße „Am Flachsacker“ zur Gartenstraße eingerichtet.

„Die Idee geht auf eine Anregung der Rad-AG zurück, die wir gerne aufgenommen haben“, berichtet Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch. Zunächst musste jedoch erst einmal der Umbau der Bushaltestelle „Am Erlenborn“ abgewartet werden, um zu sehen ob sich dadurch die Lage der Fahrspuren verändert. Eine anschließende Simulation der notwendigen Schleppkur-

ven für den Lkw-Verkehr ergab, dass ein Linksabbiegestreifen für den Radverkehr räumlich untergebracht werden kann.

Voraussetzung dafür war, die äußere Fahrspur noch etwas weiter nach außen zu verschieben. Ordnungsamtsleiter Alexander Barth: „Dies hat zugleich den positiven Nebeneffekt, dass das Geschwindigkeitsniveau im Bereich der abknickenden Vorfahrtstraße etwas herabgesetzt wird.“ Der Linksabbiegestreifen wurde im Zuge der Baumaßnahme Gartenstraße mitgeplant und nun im Rahmen der abschließenden Markierungsarbeiten ausgeführt. red

Nottелефон Sucht

0180 / 365 24 07*

* Festnetzpreis 9 ct / min. Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

- Gemeinschaft „Aktiv“ montags, 19 Uhr
- Gemeinschaft „Lichtblick“ mittwochs, 19 Uhr
- Gemeinschaft „Taubenburg“ freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der ags-Suchtselbsthilfegruppe, Pfingstbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach

GUTTEMPLE ... SELBSTHILFE UND MEHR

fight-sport

Erlernen Sie Tai Fu, als Basis traditioneller Kampfkunst und effektiver Selbstverteidigung. Trainieren Sie Ihre körperliche Leistungsfähigkeit. Verbessern Sie Ihr Reaktionsvermögen und steigern Sie Ihre Kondition.

Tai Fu

Trotz Pandemie bieten wir: Online-Kurse Privatunterricht

Tai Fu Schulungszentrum Marktplatz 7 (Eingang Aprilstraße) Telefon 06196 - 6514626 www.tai-fu.de kontakt@tai-fu.de

Ihre Werbung in der Schwalbacher Zeitung

Wir informieren Sie gerne: 06196 / 84 80 80

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944 - 3 61 60

www.wm-aw.de Fa.

Nur bis 31.12.2022



Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Für 239 EUR mtl. leasen¹
Der neue S-Cross. Macht Sinn, macht Laune.

Mit 0 Euro Leasing-Sonderzahlung und kleinen Monatsraten zum großen SUV-Gefühl: der neue S-Cross Hybrid. So schonen Sie Ihre finanziellen Reserven und spüren seine Entschlossenheit sofort.

Autohaus Am Westbahnhof GmbH

Kurfürstenstraße 60 • 60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 9706313 • Telefax: 069 708486
E-Mail: am-westbahnhof@suzuki-handel.de
www.suzuki-handel.de/am-westbahnhof

Kraftstoffverbrauch Suzuki S-Cross 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerstädtisch (langsam) 6,0 l/100 km, Stadtland (mittel) 4,7 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,7 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,0 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 120 g/km.

Die Umstellung auf das neue WLTP-Messverfahren macht eine Änderung der derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu Verbraucherinformationen zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen und Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen (Pkw-ENVKV) erforderlich. Die Novellierung der Pkw-ENVKV ist bislang noch nicht erfolgt. Da NEFZ-Werte für dieses Fahrzeug nicht vorliegen, haben wir die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte als WLTP-Werte angegeben. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen.

¹ Leasingbeispiel für einen Suzuki S-Cross 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort auf Basis des Fahrzeugpreises in Höhe von 29.290,00 Euro, zzgl. 0,00 Euro Bereitstellungs-kosten und 0,00 Euro Auslieferungspaket; Gesamtpreis 29.290,00 Euro; Leasing-Sonderzahlung: 0,00 Euro; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; 48 monatliche Leasingraten à 239,00 Euro; Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart, Aktionszeitraum: 1.10.2022 – 31.12.2022. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.



Ein modernes Märchen mit echten Charakteren, das zeigt, wie stark man sein kann, wenn man sich traut.

Autorin aus Schwalbach

Die Feder des Kakadus

Gestohlene Magie, verzauberte Menschen und ein mächtiger Talisman erwarten Euch!

www.rothenbaecher.net



Telefonservice

A

Augenoptik

Optik Knauer e.K.
Brillen und Kontaktlinsen
Bad Soden, Clausstraße 25
Tel. 06196 / 2 67 30
www.optik-knauer.de

Auto-Gutachten

Ing.-Büro Wünscher

Gepüfte Kfz.-Sachverständige
Schaden-Gutachten,
Unfall-Rekonstruktion
Adolf-Damaschke-Straße 19
Tel. 1605
Mobil 0177 / 2 14 84 96

Sach-Verständigen-Stelle

für Kfz.-Gutachten
Technik und Controlling GmbH
Sossenheim, Westerbachstraße 134
Tel. 069 / 60 60 86-0
kontakt@svs-gutachten.de

Autohäuser

Autohaus Schwalbach GmbH

Mitsubishi-Vertragshändler
Mazda-Service
Neu und Gebrauchtwagen
Tel. 3001
Fax 06196 / 88 17 42 0
www.autohaus-schwalbach.de

Autohaus Ziplieski GmbH

Renault-Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen, Karosserie-
arbeiten, Lack- und Glasschäden
Hardtbergstraße 37a
Tel. 1054
Renaultziplieski@aol.com

KFZ-Technik Autohaus Schulz

Die Markenwerkstatt auch für Ihr Auto!
65824 Schwalbach,
Sulzbacher Straße 43
Tel. 8 52 70

Auto-Unfallhilfe

Eggenweiler GmbH

Karosserie- und Lackreparatur, Autoglas,
Klimaanlage-Füllstation, Mietwagen
Am Flachsacker 1
Tel. 3121
www.eggenweiler.de
info@eggenweiler.de

Änderungsschneiderei

C. Yanboludan

schnell, sauber, preiswert
Damen- und Herren garderobe, Leder-,
Pelz- und Gardinenänderungen
Marktplatz 9
Tel. 9 53 95 66

B

Bausparen & Versicherungen

Detlef Roßbach

Postbank Finanzberatung AG
BHW Bausparkasse
65824 Schwalbach, Friedrich-Ebert-Str. 30
Mobil 0171 / 32 10 235
Bitte AB benutzen, wenn gerade
nicht zu erreichen.

Baustoffe & Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG

Baustoff-Fachhandel
65824 Schwalbach, Burgstraße 2
Tel. 06196/50 86-0
Fax 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Buchhaltung

Klewe Verwaltung und Beratung

Finanz- und Lohnbuchhaltung,
Datenerfassung, Büro-Organisation
Tel. 06196/50 36 40
Fax 50 36 42
www.klewe.com

C

Computer

Complete GmbH

Beratung, PC-Installation, Virenbesei-
tigung, IT-Dienstleistungen, PC-Hilfe für
Senioren
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

IT-Service Ingo Baumann

Beratung, Verkauf, Dienstleistungen,
Netzwerke, Interne Schulung
Friedrich-Ebert-Straße 88
Tel. 0173 / 30 71 397
Ingobaumann@ingobaumann.de
www.ingobaumann.de

D

Dachdecker

FS Bedachungen GmbH

Dachdeckerarbeiten aller Art
Altkönigsstraße 1a,
Tel. 06196 / 52 48 933
dachbau-schrader@t-online.de

E

Elektroinstallationen

Elektro-Albat

Anlagen und Elektroanlagenbau, Kunden-
dienst und Elektrogeräte, Kabelfernsehen,
Satellitenanlagen - Bahnstraße 8
Tel. 8 51 02

Elektro-Kollmann

Anlagenbau, Reparaturen, Antennenbau,
Elektrogeräte
Tel. 13 74

Karsten Schmigel Elektrotechnik

EIB-Bussysteme, Antennenbau, Elektro-
reparaturen, 24h-Service
Tel. 88 82 27

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung

Energet. Altbauenergieberatung, Energieaus-
weise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice appetito AG

im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz -
Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 05971 / 80 20 80 55

F

Fahrschulen

Fahrschule Stefan Meister

65824 Schwalbach/Ts., Schulstraße 1
Anmeldung: Di. u. Do. von 9-19 Uhr
Tel. 06196 / 36 44
oder 06196 / 7 11 33
www.fahrschule-meister.de

Farben & Tapeten

Farben Wandel

Farben, Malerartikel, Tapeten, Bodenbeläge
Am Flachsacker 30, 65824 Schwalbach
Tel. 06196/863 79
Fax 06196/33 33
Farben-Wandel@t-online.de

Friseure

Kamm in - Iris und Birgits Haarstudio

Schwalbach, Gartenstraße 20
Tel. 06196/6 52 46 38

Fußpflege

Dolores Lopez

Mobile Fußpflege
Tel. 0151 / 56 3375 55
und 069 / 58 20 86

Silkes Kosmetikstübchen

und medizinische Fußpflege
- 25 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9, 65824 Schwalbach
Tel. 0173 / 4 30 21 12

G

Garten- & Landschaftsbau

Cheikh Gartenservice

Gartenpflege, Baumfällungen, Pfaster- und
Zaunarbeiten, Winterdienst, Gartengestaltung
Tel. 06196 / 5 24 11 75
mobil 0178 / 44 35 605
cheikh@hotmail.de

Gartenbau Uwe Scherer

Gartenpflege, Planung, Neuanlage,
Pfasterarbeiten
Tel. 06196 / 53 31 04
Fax 8 56 06

Glasereien

Glaserei Schneider & Gleiser GbR

Verglasungen, Fenster, Rollläden, Dusch-
kabinen, Spiegel nach Maß
Gartenstraße 19
Tel. 06196 / 8 67 98
Fax 8 19 35
info@glaserei-sg.de

I

Immobilien

Adler Immobilien

Verkauf, Vermietung, Bewertung
Messer-Platz 1,
65812 Bad Soden
Tel. 06196/560 960
www.adler-immobilien.de

CAMIKO Immobilien u. Hausverwaltungen

65936 Frankfurt a. M.
Sosseneimer Riedstraße 16b
Termine nach Vereinbarung
Tel. 0151 / 41 62 61 21
info@camiko-immo.de

G&K Immobilienberatungs GmbH

Verkauf, Vermietung, Beratung
Hauptstraße 22,
65843 Sulzbach
Tel. 06196 / 76 77 49
info@guk-immo.de
www.immobilien-machen-freude.de

Günter Sacher Immobilien

seit 1985
Beratung/Verkauf von Häusern,
Grundstücken, Wohnanlagen
Tel. 06195 / 977 65 41
oder 0174 / 290 72 83
g.sacher@web.de

Haus & Grund Sossenheim

Umfassende Beratung rund um Ihre
Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

Manfred Kuhfuß

IVD - Vermietung - Verkauf - Verwaltung
Tel. 069 / 3 14 02 60
www.kuhfuss.de

Christoph Samitz Immobilien

Ihr Immobilienmakler vor Ort
Tel. 06196 / 4 37 78
Fax 06196 / 4 37 30
www.csimakler.de

Installationen/Isolierung

Kai-Uwe Abel

Meisterbetrieb - Heizungs-, Gas- und Wasser-
installationen, Solar- und Wasseraufberei-
tungsanlagen, Wartung und Kundendienst
Tel. 06196 / 56 81 18
Fax 56 81 01
uweabel@aol.com

Anton Benedick

Meisterbetrieb - Heizung-, Sanitär-, Gas-
und Wasserinstallation, Kundendienst,
Wartung, Notdienst
Tel. 06196 / 8 28 55
Fax 8 45 64
www.benedick.de

bht Bäder & Haustechnik GmbH

Meisterbetrieb - Sanitär, Heizung,
Fliesen, Elektro mit Wartung, Reparatur
und Bäder komplett
Tel. 06196 / 56 86 31
Fax 56 86 30
www.bht-eschborn.de

Freund GmbH

Heizung, Sanitär, Spenglerei, Dachrinnen-
service - Schwalbach, Am Brater 1
Tel. 06196 / 7 66 60 10
Fax 06196 / 7 66 60 19

Ott-Haustechnik

Meisterbetrieb - Heizung, Solar, Sanitär,
komplette Bäder, Spenglerei, Kunden-
dienst, Notdienst, Wartung
Tel. 06196 / 8 51 55
Fax 06196 / 8 67 18
ott-haustechnik@t-online.de

K

Kanalreinigung

Kanal Fay

Rohrreinigungs-Service GmbH, 24-Stunden-
Service, Kanalsanierung, Gruben- und
Fettsäbseidentleerung
Adolf-Damaschke-Straße 12, Schwalbach
Tel. 06196 / 8 89 70

Kosmetik- & Nagelstudios

Silkes Kosmetikstübchen

und medizinische Fußpflege
- 25 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9, 65824 Schwalbach
Tel. 0173 / 4 30 21 12

L

Logopädie/Sprachtherapie

Logopädische Praxis

Kerstin Schröter-Frey, Logopädin
Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm-
und Schluckstörungen,
Schulstraße 17
Tel. 06196 / 88 24 60
Fax 06196 / 88 24 62
logopaedie_schwalbach@t-online.de

Logopädische Privatpraxis

Veronika Pfitzenreiter, M.Sc., Logopädin
Tel. 0151 / 51 78 79 52
www.pfitzenreiter.com
veronika@pfitzenreiter.com

M

Maler & Tapezierer

Malermeister Thomas Scheel

Maler-/Lackier-/Tapezierarbeiten, kreative
Wandgestaltung, Fassadengestaltung,
Trockenbau-/Verputz-/Wärmedämmarbei-
ten, Fußbodenbeläge, Gerüstbau
Tel. 06196 / 2 02 43 38
Mobil 0177 / 3 11 77 02

Markisen

Markisen-Ostern

Friedrich-Stoltze-Straße 4a
Tel. 06196 / 8 13 10

Möbel

Möbel-Sachs GmbH

Wohnkonzepte zum Wohlfühlen,
Einrichtungs-Studio, Schreinermeister-
und Parkettlegemeisterbetrieb
Berliner Straße 29
Tel. 06196 / 8 60 31 + 32
Fax 8 60 37
info@moebel-sachs.de

Musikschulen

Jugendmusikschule 1976 e. V.

Schwalbach, Marktplatz 9
Tel. 06196 / 8 24 70
www.jugendmusikschule1976.de

Musikschule Taunus

Öffentliche Musikschule im VDM,
Unterricht an der Geschwister-Scholl-Schule
Tel. 06173 / 6 61 10 + 64 00 34
www.musikschule-taunus.de
info@musikschule-taunus.de

P

Parkettverlegung

SJ-Parkett Jurij Schwab

Fertig-Parkett, Massiv-Parkett,
Verlegung, Sanierung, Verkauf
65824 Schwalbach, Rheinlandstraße 19
Tel. 06196 / 88 24 50
jurij-schwab@t-online.de

Pflegedienste

Mobiles Pflegeteam Schwalbach

Anela Jovanovic
Am Sulzbacher Pfad 1
Tel. 06196 / 88 34 599
Mobil 0172 / 10 30 194

Ökumenische Diakoniestation

Eschborn/Schwalbach
Essen auf Rädern, individuelle Hilfe,
Pflege, Beratung in Ihrem Zuhause
Tel. 06196 / 9 54 75-0

Sozialzentrum

Eschborn und Schwalbach
Familien-, Kranken-, Alten-, Tagespflege
24-Stunden-Pflege, ambulante Pflege
Tel. 06196 / 76 76 040
und 06173 / 64 00 36

R

Raumausstattung

Raumausstattung Eisenbrandt

Polsterie, Gardinen, Bodenbeläge,
Sonnenschutz, Insektenschutz
Tel. 06196 / 4 26 18
Fax 06196 / 48 34 22

Rechtsanwälte

Eschborn Rechtsanwälte

Claudia Eschborn und Jochen Zehntner
65760 Eschborn, Hauptstraße 332
Tel. 06173 / 93 98 760
www.eschborn-rechtsanwaelte.de

Kellersmann Rechtsanwälte

Fabian Kellersmann, Rechtsanwalt
und Notar in Schwalbach
Egon Kellersmann, Rechtsanwalt,
Notar a. D.
Tel. 06196 / 8 10 96
Fax 06196 / 36 42

Enrico Straka Rechtsanwalt

Tel. 06196 / 84 84 73
Mobil/WhatsApp/Signal 0170 / 9052368
E-Mail:
ra-straka@rechtsanwalt-straka.de
Web: www.rechtsanwalt-straka.de

Reisebüros

Reisebüro Kopp

Lufthansa City Center
Jede Reise, alle Airlines, jeder Veranstalter
zur tagesaktuellen Best-Preis-Garantie,
DB-Fahrkarten - Marktplatz 36
Tel. 06196/8 89 89-60
www.komm-reisen.de

» Fortsetzung „Reisebüros“

Selected Travel Reisecafé

Touristik, Firmendienst
Schwalbach, Schulstraße 14
Tel. 06196/88 400 33
Fax 06196/88 400 37
dirk.kattendick@selectedtravel.de
www.selectedtravel.de

Rollläden

Alfred Müller KG

Fenster, Türen, Sonnenschutz
Taunusstraße 7
Tel. 06196 / 14 83

S

Schlossereien

Roger & Scheu Metallbau GmbH

Treppenanlagen, Festgitter, Geländer,
Toranlagen, Kunstschmiede
65843 Sulzbach, Wiesenstraße 10
Tel. 06196 / 75 93 96
www.rogerscheu.de

Schmuck

Schmuck & Edelsteine Karaiskos

Feiner Goldschmuck, Edelsteine aller
Art, Perlen
Schwalbach, Marktplatz 42
Tel. 06196 / 9 50 92 30

Schuhmacher

Eishout

Schuhmacherei, Schlüssell-Notdienst,
Reinigungsannahme
Sulzbach, Hauptstraße 27
Tel. 06196 / 7 39 55
Mobil 0171 / 400 54 99
www.schuhmacherei-sulzbach.de

Sprachschulen

TS-Lingua GmbH

Deutsch, Englisch, Spanisch
für Erwachsene, Jugendliche und Kinder,
Gruppen und Einzelkurse
65824 Schwalbach, Am Kronberger Hang 2
Tel. 06196 / 9 53 42-20
info@taunus-lingua.de

Steuerberatung

Basten GmbH Steuerberatung

Grundsteuerbewertung 2022
65843 Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 16
Fax 06196 / 50 02 50
joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

Dietrich M. Reimann

65824 Schwalbach, Berliner Straße 27
Tel. 06196 / 50 38 20
Fax 06196 / 8 26 78
info@steuerberater-reimann.de

T

Tankstellen

Steier's freie Tankstelle

65824 Schwalbach, Sulzbacher Straße 43
Tel. 06196 / 12 44
Fax 06196 / 8 33 98

Taxiruf & Fahrdienste

Michael Volland



Auch in Schwalbach gibt es im Dezember ein mobiles Impfangebot

Wieder Impfungen gegen Corona

● Auch im Dezember bieten die Klinken des Main-Taunus-Kreises wieder Corona-Impfungen in den Kommunen an - dieses Mal auch in Schwalbach.

Wie Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilt, steht auch das Impfzentrum in Hattersheim weiter zur Verfügung. Zusätzlich empfiehlt die Gesundheitsdezernentin die saisonale Grippeimpfung, die allerdings nur in Arztpraxen angeboten werde. Bei den Corona-Impfungen des Kreises werden Erst-, Zweit- und Drittimpfun-

gen für Personen ab zwölf Jahren mit dem Impfstoff Comirnaty (BioNTech) angeboten, zudem zweite Auffrischungen. Die Impfungen ohne Termin laufen in Schwalbach jeweils von 9 bis 12 Uhr am Freitag, 9. Dezember, und am Freitag, 23. Dezember, im Bürgerhaus.

Für Corona-Impfungen im Impfzentrum Hattersheim ist eine Anmeldung möglich unter terminland.eu/klinden-mtk im Internet. Eine telefonische Hotline zur Terminvereinbarung ist von Montag bis Freitag zwischen 10 und 16 Uhr unter der Telefonnummer 06196/65-7200 erreichbar. red

Sabine Kinkel feierte am Montag ihren 60. Geburtstag

Engagierte Trainerin

● Die Trainerin der Turngemeinde Schwalbach (TGS) Sabine Kinkel wurde am Montag 60 Jahre alt.

Vorstand und Mitglieder der TG Schwalbach gratulieren zu dem runden Geburtstag und wünschen ihr alles Gute, viel Gesundheit und danken für ihr Engagement, Verbundenheit und Treue zum Verein. Sabine Kinkel ist seit 1998 qualifizierte Trainerin bei der Turngemeinde. Mehr als ein Jahrzehnt assi-

stierte sie bei der diplomierten Sportlehrerin Ursula Kretschmer und übernahm nach deren Ausscheiden 2014 das allgemeine Kinderturnen für Sechsbis Zehnjährige.

Darüber hinaus ist sie engagiert bei den TGS-Veranstaltungen sowie dem Training für das Deutsche Sportabzeichen im Limesstadion. Ferner ist Sabine Kinkel Trainerin in der Kinder-Leichtathletik und unterstützt die Fitness-Angebote „Morning Mix“ und „Fun & Power“. red



Sabine Kinkel ist bei der TG Schwalbach vielfach als Trainerin im Einsatz und kümmert sich auch um das Kinderturnen. Foto: TGS

Hausfrauenbund Schwalbach

Kuchen und etwas Deftiges

● Beim diesjährigen Weihnachtsmarkt am Samstag, 3. Dezember, ist der Schwalbacher Hausfrauenbund wieder von 15 bis 21 Uhr in seinem Raum in der „Alten Schule“ zu finden.

In diesem Jahr werden Kuchen und am Abend etwas Deftiges zusammen mit Geflüchteten aus der Ukraine angeboten. Die Ukrainer nehmen seit dem Frühsommer an einem Deutschkurs teil. Dieser Kurs findet zweimal in der Woche in dem Raum des Hausfrauenbundes statt. „Wir haben die Ukrainer gefragt, ob sie sich beteiligen möchten und sie waren sofort Feuer und Flamme“, sagt Hausfrauenbund-Vorsitzende Marhild König. red

Evangelische Friedenskirche

Gottesdienst mit Musik

● Am zweiten Adventssonntag findet um 10 Uhr ein musikalischer Gottesdienst in der evangelischen Friedenskirche in der Bahnstraße statt.

Der junge Trompeter, Stefan Hillinger, spielt ein Trompetenkonzept des italienischen Barock-Komponisten Tomaso Albinoni. Er wird dabei von Yumi Yokoyama-Kühnel an der Orgel begleitet. red

Einbruch in der Altkönigstraße

Werkzeuge gestohlen

● Aus einem Geräteschuppen in der Altkönigstraße haben unbekannte Täter in der Nacht zum vergangenen Donnerstag Werkzeug im Wert von einigen tausend Euro entwendet.

Auf bisher unbekannte Art und Weise betreten die Unbekannten den an ein Wohnhaus angebauten Lagerraum und flüchteten unter anderem mit zwei Winkelschleifern, zwei hochwertigen Bohrhämmern und einem E-Bike. Hinweise nimmt die Eschborner Polizei unter der Telefonnummer 06196/9695-0 entgegen. pol

Feinkost zum Fest



Alkoholfreier Schaumwein aus der Champagner Bratbirne kann auch verwöhnte Gaumen überzeugen und ist eine Alternative für die Festtage. Foto: djd/Manufaktur Jörg Geiger

Alkoholfreier Genuss wird immer beliebter – Edle Alternativen zu Wasser, Saft und Cola

Trinken, aber nicht betrinken

● Adventseinsparungen, Weihnachtsfeiern, die Festtage selbst und schließlich der Jahreswechsel: Die letzten Wochen des Jahres sind erfahrungsgemäß feierintensiv. Da ploppen die Wein- und Champagnerkorken und auch so manch anderer Drink rinnt durch durstige Kehlen. Doch längst nicht jeder will beim feuchtfröhlichen Zusammensein auch einen Rausch bekommen – und am nächsten Tag mit einem bösen Kater aufwachen.

Tatsächlich geht der Trend verstärkt zum Trinken ohne „Umdrehungen“. Nach Silvester wird dann auch der „Dry January“ wieder hoch im Kurs stehen, denn Alkoholverzicht führt bei vielen Menschen zum Jahresanfang die Liste der guten Vorsätze an. Aber

auch grundsätzlich sehen laut Statista 30 Prozent der Handelsexperten großes Trendpotenzial bei den alkoholfreien Trink-Alternativen.

Und das bedeutet nicht, dass man dabei auf Genuss verzichten muss und nur noch an Wasser, Cola oder Saft nippen darf. Denn mittlerweile gibt es raffinierte Kompositionen, die mit einem edlen Wein oder prikkelnden Sekt durchaus mithalten können.

Die Manufaktur Jörg Geiger beispielsweise kreiert seit 2003 aus alten Obstsorten unter Einsatz von über 200 Gewürzen, 70 Kräutern und 20 Blüten Getränke, die reich sind an Komplexität, Tiefe und Geschmacksvielfalt. Die alkoholfreien Varianten bieten ein breites Spektrum: von fruchtigen Klassikern über ausdrucksstarke saisonale Produkte und vielschichtige, stille Essensbegleiter bis hin zu kom-

plexen Cuvées. Sie sind zu entdecken unter www.manufakturjoerg-geiger.de im Internet. Star des Angebots ist der alkoholfreie Schaumwein aus der Champagner Bratbirne. Da man heute generell weniger süße Getränke bevorzugt, werden die Früchte oft nicht voll ausgereift geerntet.

Bleibt die Frage, wozu soll man überhaupt nüchtern sein? Dafür gibt es Gründe genug – auch wenn gegen ein Gläschen ab und zu nichts zu sagen ist. Das wichtigste Argument lautet natürlich: Wer zu viel Alkohol trinkt, schadet seiner Gesundheit. Das gilt besonders für Leber und Gehirn. Verzichtet man hingegen auf Schnaps und Co., darf man weiter Auto fahren, hält seine Kalorienaufnahme eventuell geringer, erlebt keine unangenehmen Filmrisse oder Kontrollverluste und steigt am nächsten Tag frisch und munter aus dem Bett. djd

BADISCHES WEINHAUS
WERNER

Exklusive
Weinpräsentate
für Genießer

Unser Geschäft ist vom 23.12.2022 bis einschl. 02.01.2023 geschlossen.

Öffnungszeiten
mit Ausschank
Donnerstag u. Freitag
9:00 - 18:00 Uhr
Samstag
10:00 - 13:00 Uhr

Unser Tipp für Ihr Festtagsmenü:

Badisches Schäufele im praktischen Kochbeutel bereits vorgekocht € 18,50/kg

Bestellungen werden sofort entgegen genommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Badisches Weinhaus Werner

Höchster Str. 96 Telefon: 069-30 85 80 30
65835 Liederbach info@weinhaus-werner.de

www.weinhaus-werner.de

Lassen wir den Zauber regnen, damit Liebe unsere Welt regiert!

Ein Buch voll magischer Gedichte von der Schwalbacher Autorin Kerstin Stefanie Rothenbäcker

www.rothenbaecker.net

Besinnliche Weihnachten, viel Glück und Gesundheit im Jahr 2023!

ImmoHerbst.

Lassen Sie sich Ihren Weihnachtsbaum einfach nach Hause liefern



Leserbriefe

Zur Petition „Bürgermeister Immisch abwählen“ erreichten die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@schwalbacher-zeitung.de.

„Zwischen Ablenkung und Verweigerung“

Mit ihren Antworten und Nicht-Antworten auf die Fragen der Schwalbacher Zeitung zum Greensill-Finanzskandal haben die „regierenden“ Parteien SPD und CDU ihre Strategien und Haltungen auf entlarvende Weise zum Ausdruck gebracht.

Soso, Herr Immisch habe also am dritten Tag nach Amtsantritt die erste Anlage bei Greensill getätigt, obwohl es einen Magistratsbeschluss gab, der Finanzanlagen bei Privatbanken ausschließt. Dieser Beschluss sei ihm aus der Verwaltung nicht vorgelegt worden, so die Behauptung. Die Schuld trügen also seine Mitarbeitenden. Nein, der Bürgermeister hat über Monate wiederholt ohne neue Risikobewertungen hohe Summen bei der Greensill-Bank investiert. Folglich hätte er genügend Zeit gehabt, sich in seiner Funktionsverantwortung über die Beschlusslage zu informieren, bevor er alles blauäugig „wie vorgelegt“ unterschreibt. Eigentlich hätte er dies vom ersten Tag an bei einer solch wichtigen Angelegenheit tun müssen. Dafür hätte er keine vollen Leitz-

Ordner wälzen, sondern nur in die digitalen Verzeichnisse des Finanzausschusses beziehungsweise des Magistrats schauen müssen.

Zur Not hätte der „Anfänger im Amt“ seine Amtsvorgängerin fragen können. Ein Anruf genügt. Merkwürdig ist, dass ein ganzes Jahr lang Millionen Steuergeld überhästet angelegt wurde, wo doch andere Verwaltungsvorgänge nicht selten längere „Reifphasen“ für Bearbeitungen und Entscheidungen benötigen. Nein, das Geld der Schwalbacher musste schnell rausgehauen werden. Augen zu und durch. Es wird schon gutgehen. Unser Bürgermeister konnte offenbar keine Prioritäten setzen und sah auch keine Notwendigkeit, sich erst einmal sach- und aktenkundig zu machen. Sein vermeintliches Unwissen erstaunt, zumal seine Partei ja im Wahlkampf mit seiner kommunalen Expertise gewonnen hatte.

In der Wirtschaft wäre er für seine Verstöße und Versteckspiele sofort vor die Tür gesetzt worden. Statt eines Rücktritts

ergreift er nun die Flucht nach vorne: Keine persönlichen Konsequenzen. Denn in Zukunft soll ja alles besser werden. Ein Kämmerer wird installiert. Eine neue Anlagerichtlinie muss her. Die frohe Kunde an uns: Weitere Millionen sollen nicht mehr versenkt werden. Wir Bürger dürfen wieder ruhig schlafen. Immisch will weitermachen. Es ist halt gut, wenn man loyale Parteifreunde hat – noch dazu eine kooperative CDU.

Die Verweigerung der ansonsten „meinungsstarken“ Schwalbacher CDU, die Fragen der Schwalbacher Zeitung zu beantworten, ist vielsagend und mehrdeutig. Entweder ist sie Ausdruck von Arroganz und Missachtung gegenüber den Schwalbachern, die auch in wahlfreien Zeiten an der Haltung der CDU interessiert wären, oder sie deutet darauf hin, dass die Meinungen in der Schwalbacher CDU zur Causa Immisch keineswegs einheitlich sind und die Partei daher keine gemeinsame Position formulieren konnte. Mit ihrer peinlichen Verweigerungshaltung hat die CDU zumindest öffentlich kundgetan,

dass sie sich an dem unwürdigen Versteck- und Ablenkungsspiel des Bürgermeisters und seiner Partei beteiligt. Zwei hauptamtliche Posten auf Steuerzahlerkosten hat sie sich ja gesichert. Die CDU-Wähler in Schwalbach werden sicherlich ihre Schlüsse aus diesen Manövern ziehen.

Wie wird es nun weitergehen? Die „Interessenverbundene“ Wagenburg von SPD und CDU wird ein Abwahlverfahren verhindern. Die Schwalbacher werden die Folgen der Verstöße fortan mit höheren Steuern und Gebühren bezahlen. Unser lächelnder Bürgermeister wird weiterhin emsig die Schwalbacher Vereine und Veranstaltungen aufsuchen, um dort um Sympathiepunkte und Wähler zu werben. Warten wir also auf das Ergebnis der staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen, das die SPD bereits auf annähernd die Weise zu kennen scheint. Der ganze Vorgang ist wirklich keine Werbung für die Demokratie und fördert die Parteiverdrossenheit.

Jürgen Vits, Schwalbach

„Ist die Petition für die Tonne?“

Nun läuft die Petition schon seit gut vier Wochen, aber es haben bis zum ersten Advent gerade einmal 640 Bürgerinnen und Bürger zugestimmt. Das Quorum ist damit zwar deutlich überschritten, aber eine eindeutige Rote Karte für den Bürgermeister ist das noch nicht, obwohl sich sehr viele über seine naiven Geldanlagenmanöver aufregen. Aber sich im Bekanntenkreis aufzuregen, demonstriert ja genug Politikinteresse. Da muss man es nicht noch gegenüber den Stadtverordneten artikulieren.

Haben die Schwalbacher Stadtverordneten etwa die gleichen Skrupel? Warum sind sie trotz offizieller Aufforderung durch die Petitionsorganisa-

tion auch nach zwei Wochen mehrheitlich nicht in der Lage, sich zur Petition öffentlich zu äußern? Ist es etwa die geringe Anzahl an Bürgern, die bisher die Petition unterschrieben haben, so dass man diese nicht ernst nehmen muss? 19 Millionen Euro zu verlocken, die uns nicht gehören, das kann doch jedem Mal passieren. Egal, was wir tun, Nörgler gibt es schließlich immer. Die sitzen wir aus.

Oder wird die Kritik an der Schwalbacher Zeitung als eigentlicher Missstand vorgeschoben, dass diese die Petition auf den Weg gebracht hat und damit angeblich ihre Objektivitätsverpflichtung verletzt hat? Wer sonst hätte denn den kritischen Bürgern Raum zur Meinungs-

äußerung verschaffen sollen? Die Stadtverordneten jedenfalls waren dazu ja offensichtlich nicht in der Lage.

Hätte es in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen einen solchen Vorfall gegeben, wäre der Hauptverantwortliche längst hochkant rausgefliegen und hätte eine Schadenersatzklage am Bein. In der Politik passiert dank starker Seilschaften und Klüngel nichts. Durch den finanziellen Totalverlust ist ja auch nur anonymes Stimmvieh geschädigt, das sich kaum wehrt. Leider ist zu befürchten, dass die Petition nicht einmal die erste Hürde nehmen wird, nämlich Aussprache darüber in der Stadtverordnetenversammlung und Beratung über ein Abwahl-

verfahren des Bürgermeisters. Frankfurt hat es vorgemacht, wie es gehen könnte, aber in Schwalbach ist man ja viel toleranter. Oder gleichgültiger?

Es ist nicht verwunderlich, wenn die Beteiligung bei Wahlen immer weiter zurückgeht oder immer mehr aus Protest antideмократische, verfassungsfeindliche und freiheitszersetzende Parteien wählen. Sollte die Vhs des MTK demnächst einen Kurs „Politisch handeln und dabei Verantwortung übernehmen“ oder etwas Ähnliches anbieten, würde ich mit Freuden die Kursgebühren für die Schwalbacher Stadtverordneten übernehmen, damit sie sich die Teilnahme leisten können.

Peter Alles, Schwalbach

„Das ist Demokratie und keine Schlammschlacht“

Ob die Petition Erfolg haben wird, hängt allein an einer Frage: Verändert die Petition den Umgang von SPD und CDU mit den Fakten aus dem Akteneinsichtsausschuss und dem Sonderbericht der Revision? Das Verhältnis zwischen den Koalitions- und Oppositionsparteien jedenfalls war noch nie so schlecht wie aktuell. Das liegt auch an der Verantwortung des Bürgermeisters für die Greensill-Verluste.

Immerhin dürfen sich jetzt alle Stadtverordneten positionieren, ob der Bürgermeister für seine riskanten Geldanlagen Verantwortung übernehmen soll oder nicht. Ein klares Bekenntnis dafür oder dagegen bietet wiederum den Bürgerinnen und Bürger volle Transparenz, die uns gegebenenfalls wieder wählen werden. Schon deshalb wird diese Petition etwas verändern.

Die Opposition hat den Sach-

verhalt im Akteneinsichtsausschuss nachvollzogen und deutliche Worte für die fahrlässigen Geldanlagen des Bürgermeisters gefunden, während die Koalition versucht das Thema herunterzuspielen und auszusitzen.

Ich selbst hätte gerade noch akzeptiert, wenn der Bürgermeister in den ersten 100 Tagen nach Amtsantritt überfordert gewesen wäre. War er aber nicht, denn Anlagevermittler hatten mit „Ausrufezeichen“ auf die Risiken der Greensill-Festgeldanlagen hingewiesen. Deshalb endet an dieser Stelle mein Verständnis.

Bestätigt durch den Sonderbericht der Revision wurden im Zeitraum von neun Monaten insgesamt elf Festgeldanlagen bei neuen Instituten/Privatbanken mit einem Volumen von 38 Millionen Euro angelegt, und zwar allesamt bei Banken ohne Einlagensicherungs- und/oder Institutsschutz in einem Haf-

tungsverbund. Das war vorher nicht der Fall.

Im September 2020 wurde zudem die Vorlage zum Jahresabschluss 2018 von Bürgermeister Immisch in den Geschäftsgang eingebracht. Im Geschäftsberichtsbericht dieser Vorlage ist der Magistratsbeschluss vom 11. Februar 2019 dem Wortlaut nach dokumentiert. Spätestens dadurch kannte Immisch den Magistratsbeschluss und hätte Geldanlagen bei der Greensill-Bank unterlassen müssen.

Aus CDU-Kreisen hieß es entschuldigend, ein Bürgermeister muss nicht alle Vorlagen und Anlagen lesen. Kurze Zeit später wurde der Koalitionsvertrag mit der SPD unterschrieben. Auch die SPD verteidigt weiter ihren Bürgermeister und wiederholt ihr Narrativ „Der Bürgermeister kannte den Magistratsbeschluss nicht“, obwohl das bereits vor eineinhalb Jahren im Akteneinsichtsausschuss

widerlegt werden konnte.

Insgesamt wurde der Stadt Schwalbach mit dem 19-Millionen-Euro-Verlust ein so großer finanzieller Schaden zugefügt, dass das Parlament verpflichtet ist, alles zu tun, um den Bürgermeister zur Rechenschaft zu ziehen. Das schmerzt, aber das ist die Aufgabe der gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Schwalbach.

Ein Rücktritt ist überfällig und ein Abgang oder eine Abwahl des Bürgermeisters wären möglich. Aber gegen den Deal von SPD und CDU – das heißt der Bürgermeister bleibt im Amt und die CDU stellt den Ersten Stadtrat – hatte die Opposition bisher keine Chance. Handeln muss nun jede Bürgerin und jeder Bürger, indem man an der Petition teilnimmt. Sich an dieser Petition zu beteiligen ist keine Schlammschlacht, das ist Demokratie.

Katja Lindena, Schwalbach, Stadtverordnete B90/Die Grünen

Auto-Unfall – WAS NUN?? > 06196-3121

eggenweiler
UNFALLREPARATUR & LACKIERUNG
Ihr kompetenter KFZ-Partner

KAROSSERIE- UND UNFALLREPARATUR
AUTO- UND PRODUKT-LACKIERUNG
KLIMAAUFLAGEN-SERVICE
AUTOGAS + REIFENCHECK

KAROSSERIEBAU EGGENWEILER GMBH
Am Flachsacker 1
65824 Schwalbach
FAX +49 (0) 6196 84488
E-Mail: info@eggenweiler.de
Web: www.eggenweiler.de

Wir sind umgezogen.

FS BEDACHUNGEN GMBH

dachbau-schrader@t-online.de
06196 - 5 24 89 33
Altkönigsstraße 1a • 65824 Schwalbach/Taunus

Stell- und Flachdächer • Dachklempnerei • Schieferarbeiten • Gerüstbau

www.schwalbacher-zeitung.de

Die **Schwalbacher Zeitung** für jeden Tag

Bisher über 670 Unterschriften

Noch elf Tage

Die Petition „Bürgermeister Immisch abwählen“ läuft noch elf Tage.

Schwalbacher, die der Meinung sind, dass der Bürgermeister wegen des Verlustes von bis zu 19 Millionen Euro bei der Greensill-Bank sein Amt verlieren sollte, können noch bis 11. Dezember unterschreiben. Die Petition kann über den Link openpetition.de/lqxvpk erreicht werden. Darüber hinaus kann der nebenstehende Coupon bei der Schwalbacher Zeitung eingeworfen werden.

ICH UNTERSTÜTZE DIE PETITION MIT MEINER UNTERSCHRIFT:

Bürgermeister Immisch abwählen

Die Unterstützerinnen und Unterstützer der Petition fordern, dass das Schwalbacher Stadtparlament die Abwahl von Bürgermeister Alexander Immisch beschließt bzw. dass er freiwillig von seinem Amt zurücktritt.

Vorname, Familienname _____ Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____ Datum, Unterschrift _____

E-Mail-Adresse _____

Senden Sie das Formular an: Schwalbacher Zeitung, Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach, Fax 06196/848082



Herzliche Einladung zum Weihnachtsmarkt in Schwalbach am Samstag, 3. Dezember 2022, 15-21 Uhr

Stadt Schwalbach
am Taunus



KULTURKREIS SCHWALBACH
am Taunus GmbH

Wir wollen
Wegwerf-Plastik
verringern
- bitte bringen Sie
Ihre Tasse mit!

Liebe Schwalbacherinnen, liebe Schwalbacher,

zwei Mal musste der beliebte Weihnachtsmarkt im alten Ortskern unserer Stadt aufgrund der Corona-Pandemie pausieren. Wir sind sicher, Lichterglanz und Musik, Trubel und Begegnung sowie die Vielfalt der Marktstände wurden schmerzlich vermisst. Deshalb ist die Freude umso größer, dass der Weihnachtsmarkt am kommenden Samstag in gewohnter Weise stattfinden kann. Dazu laden wir sehr herzlich ein!

Wieder wirken zahlreiche Vereine, Kirchengemeinden, Arbeitskreise und Geschäfte mit, die Groß und Klein einige vergnügte und besinnliche Stunden in vorweihnachtlicher Stimmung bereiten möchten. Für eine Vielfalt an Speisen und Getränken ist gesorgt, ebenso für ein buntes Unterhaltungsprogramm.

Bei aller Unterstützung vonseiten der Stadt und der Kulturkreis GmbH: Es sind die ehrenamtlich engagierten Schwalbacherinnen und Schwalbacher, die diesen Weihnachtsmarkt ermöglichen. Mit dem Stand ihres Vereines oder ihrer Kirchengemeinde stellen sie diese der Öffentlichkeit vor, werben für ihr Anliegen und präsentieren darüber hinaus ein weihnachtliches Angebot. Dafür danken wir allen Aktiven sehr herzlich!

Ihnen und Euch allen wünschen wir viel Freude
beim Schwalbacher Weihnachtsmarkt!



Alexander Immisch
Bürgermeister



Anke Kracke
Geschäftsführerin Kulturkreis GmbH

Programm

Hinter der „Alten Schule“:

15.30-20.00 Uhr	Duo Einfach Riesig (Weihnachtsmann und Engelchen)
16.00-16.30 Uhr	Kindertheater „Frau Holle verliert die Kontrolle“ (Episode: „Der Schneemann“)
17.30-18.30 Uhr	Bläserkreis der Musikschule Taunus
18.30-19.00 Uhr	Theater für Erwachsene „Frau Holle verliert die Kontrolle“ (Episode: „Hypochonderholle“)
19.00-19.15 Uhr	Gemeinsames Singen
19.15 Uhr	Preisverleihung „Schönster Stand“

Vor und in der Kirche St. Pankratius:

16.00 Uhr	Frauenchor Pro Musica e. V.
17.30 Uhr	Bischof Nikolaus tut Gutes (Erzählung und Geschenk für Kinder)
20.00 Uhr	Friedensgebet

In der „Alten Schule“, Kulturkreis Galerie, Dachgeschoss:

„Thomas Laszlo Zahoczky 1939 - 2022“, Werkschau mit Verkauf

Besondere Attraktionen für Kinder im gesamten Festgebiet:

Der Weihnachtsmann und seine Engelsgehilfen sind unterwegs und verteilen den ganzen Nachmittag kleine Geschenke. Außerdem gibt es Spiel- und Bastelaktionen.

Eine Toilette mit behindertengerechtem Zugang finden Sie „Am Brater“, gegenüber der „Alten Schule“.



Seien Sie dabei beim
offenen gemeinsamen
Singen mit allen Besuchern
des Weihnachtsmarktes um
19 Uhr hinter der „Alten
Schule“! Die Liedtexte
werden zuvor direkt
vor Ort verteilt.

Angebote der Vereine und Einrichtungen

Kulinarisch lässt der Weihnachtsmarkt keine Wünsche offen: Glühwein oder Kinderpunsch, Bratwurst, Schmalzbrot oder Plätzchen, dazu Spezialitäten aus vielen Ländern – hier findet jeder seinen Lieblingsimbiss!

Verein/Institution	Angebot / Aktivität
AK Avillé	Quiches, weißer Glühwein, Madeleines
AK Kunstkreis	Werkausstellung und -verkauf „Thomas Laszlo Zahoczky 1939 - 2022“
AK Olkusz	Bigos, Schmalzbrot, heißer Apfelwein und Apfelsaft, polnisches Bier, Wodka
Bocadillo Streetfood	Burger, Cheeseburger
C. und S. Braatz	Heißer Met, Glühwein und Plätzchen, Verkauf von selbstgemachten Halsketten und Teelichtöfen
BSC 1961 e.V.	Kartoffel-Bratwurst, Feuerzangenbowle, heißer Apfelwein und Orangensaft
Bündnis 90/Die Grünen	Heißer O-Saft, Glühwein, Waffeln
CDU	Crêpes, Glühwein, Aperol Spritz
R. Cloos	Weihnachtsdeko, Schmuck, Pulswärmer
DHB – Netzwerk Haushalt und ukrainische Geflüchtete	Kaffee und Kuchen, alkoholfreie Getränke, Wein, ukrainische Spezialitäten
Die Genussbotschaft	Gulasch mit Brot, Wein, Bier, alkoholfreie Getränke, Lumumba
DLRG	Rindswurst mit Brötchen und Kartoffelsalat, Kirschglühwein, Kinderpunsch
Eintracht Frankfurt Fan-Club	Kuchen, Plätzchen, Kinderpunsch, Kaffee, Glühwein, heißer Apfelwein, Bock-Bier
Elternbeirat der KiTa St. Martin	Verkauf von Lebkuchenhäuschen
Evangel.-freikirchliche Gemeinde	Falafel-Sandwich, Tee, Schmuck, Weihnachtsdeko
Evangel. KiTa „Mittendrinn“	Vegane Rotlinsuppe, Gulaschsuppe, Glühwein, Orangensaft, Kerzenziehen, Verkauf von selbstgebackenen Plätzchen und weihnachtlichen Geschenken
Evangel. Koreanische Gemeinde	Koreanische Speisen
Förderverein Evangel. KiTa Am Park	Kinderpunsch, Glühwein (Bio, Heißer Hirsch), Verkauf von selbstgemachten Plätzchen, Marmeladen, Strickwaren und Bastelsachen
Förderverein Friedrich-Ebert-Schule – Schülerfirma Holzwerk	Selbstgestaltete Holzprodukte
Förderverein Friedrich-Ebert-Schule – Juniorköche	Selbstgebackene Plätzchen
K & B Streetfood & Catering	Crêpes
K. Lehmann	Schwäbische Maultaschen, Glühwein, Orangensaft, Wasser
Kath. KiTa St. Pankratius	Abgepackte Plätzchentüten, Glücksrad
Kath. Pfarrgemeinde Schwalbach	Heißer Apfelwein und Apfelsaft, Brezel, Spundekäs, Landjäger
H. und A. Klass GbR	Verkauf von Gewürzzubereitungen, Senf, Essige, Öle der Fa. Edelschmaus
C. und R. Klomann	Spießbraten im Brötchen
Nele und Ella	Verkauf von Kerzen
Pro Musica 1848 e. V.	Maronensuppe, weißer Glühwein, Kinderpunsch, Verkauf von Marmeladen, Plätzchen
Radfahrverein „Gemütlichkeit“	Weißer Glühwein, Kinderpunsch, Bier, Frucht-Secco, div. kalte Getränke, Kartoffelsuppe, Schmalzbrot, belegte Brote, Gewürzgurken, Plätzchen
Rock Club	Lauchsuppe, Punsch, Kinderpunsch
Seniorenbeirat	Glühwein weiß und rot, Fischbrötchen, Leberkäsebrötchen
SPD	Glühwein, heißer Orangensaft, Tüten mit selbstgebackenen Plätzchen, Verkauf von „Wächtersbacher“ Tassen und Schüsseln
A. Specht und G. McMahon	Selbstgestrickte Socken
TCC Pinguine	Brat- und Rindswurst, Pommes, Glühwein mit und ohne Alkohol, warmer Kakao
Tierschutzverein Schwalbach e. V.	Heißer Apfelwein, Kinderpunsch, Plätzchen, selbst Gebasteltes und Weihnachtsdeko
Türkischer Kulturverein	Frikadellen-Brot, Lahmacun, Gebäck, Softgetränke, Kaffee, Tee, Ayran
Turmgemeinde und B. u. N. Amar	Hähnchen Bocadillo mit Toppings, Suppe, Softdrinks

Preisverleihung
„Schönster Stand des
Weihnachtsmarktes“:
19.15 Uhr, hinter der
„Alten Schule“



THEATER SCHREIBER & POST

Frau Holle verliert die Kontrolle

Ein kurzes
winterliches Spektakel
für Groß und Klein an der
frischen Luft ...

Vorstellung 16:00 Uhr, für Kinder
Episode: „Der Schneemann“

Vorstellung 18:30 Uhr, für Erwachsene
Episode: „Hypochonderholle“

Dauer jeweils ca. 25 Minuten, Eintritt frei,
hinter der „Alten Schule“

Veranstalter: Kulturkreis Schwalbach a. Ts. GmbH

Impressum:
Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus, Öffentlichkeitsarbeit,
Kulturkreis GmbH



@Schwalbach_info, #SchwalbachaT

www.facebook.com/Kulturkreis.schwalbach



Kindern vorgelesen. Als Beitrag zum bundesweiten Vorlesefest las Bürgermeister Alexander Immisch Mitte November in der katholischen Kindertagesstätte Sankt Pankratius aus dem Bilderbuch „Ich bin Mari“ von Shari und André Dietz vor. Gespannt folgten die Kinder der Geschichte zum Thema Inklusion. Unter dem Motto „Gemeinsam einzigartig“ lud der Aktionstag in diesem Jahr dazu ein, gemeinsam die Vielfalt der Gesellschaft als alltägliche Bereicherung und verbindendes Element zu feiern. Der bundesweite Vorlesefest möchte Kinder und Erwachsene für das Vorlesens begeistern.

Foto: mag

Schwalbacher Weihnachtsbeleuchtung startete am 1. Advent

Weniger Lichter

● **Pünktlich zum Adventsblasen brannte am vergangenen Sonntag erstmals in diesem Jahr die Weihnachtsbeleuchtung in Alt-Schwalbach.**

Zu diesem Auftakt wurden traditionell die Taunus- und die Schulstraße sowie der Weihnachtsbaum vor dem Historischen Rathaus illuminiert, bevor am Montag dann auch die weitere Weihnachtsbeleuchtung in Betrieb genommen wurde. In Anbetracht der auch für die öffentliche Hand enorm gestiegenen Energiepreise, wird diese in einigen Teilbereichen allerdings reduziert. So werden die öffentlichen Gebäude wie das Rat- und Bürgerhaus, das Feuerwehrhaus sowie

der städtische Bauhof in diesem Jahr auf ihren festlichen Lichterglanz verzichten.

Bürgermeister Alexander Immisch: „Gerade in dieser angespannten Zeit ist es allerdings wichtig, Zeichen dafür zu setzen, dass es Zuversicht gibt. Und hierfür steht in unserer Tradition das Weihnachtslicht.“ Die übrige Weihnachtsbeleuchtung, die durchgängig auf effizienter LED-Technik basiert, wurde in den vergangenen Wochen von den Mitarbeitern des Bauhofs installiert. Sie wird am Marktplatz und in Teilen der Altstadt für die gewohnte vorweihnachtliche Stimmung sorgen und – wie schon in den vergangenen Jahren – um 22 Uhr ausgeschaltet.

red

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter / mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name:

Datum, Unterschrift

Schwalbach schafft es mit fast 70.000 Kilometern auf Platz 31 – Der ADFC-Fahrradklima-Test läuft noch bis heute Abend

Das Stadtradeln war ein großer Erfolg

● **Von insgesamt 131 teilnehmenden hessischen Kommunen mit einer Einwohnerzahl von 10.000 bis 50.000 erreichte Schwalbach bei der Stadtradeln-Kampagne in diesem Jahr mit 67.351 geradelten Kilometern den 31. Platz.**

Auch wurden die Teilnehmerzahlen aus den Vorjahren übertraffen und neue Mitstreiter für das Stadtradeln 2022 gewonnen. 296 aktiv Radelnde setzten in 20 Teams mit dem Fahrrad ein Zeichen für nachhaltige Mobilität und eine lebenswertere Kommune.

„Ein Großteil des Individualverkehrs ist dem Weg zur und von der Arbeit oder Ausbildungsstätte geschuldet. Wenn wir es schaffen, diese Verkehrs-

bewegungen zunehmend auf das Fahrrad und den ÖPNV zu verlagern, kommen wir unserem Klimaschutzziel einen guten Schritt näher“, sagt Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch als zuständiger Ordnungsdezernent. Die städtische Koordinatorin der Kampagne, Daniela Wolf ergänzt: „Es freut uns ganz besonders, dass die in Schwalbach ansässigen Unternehmen 'AXX-CON' und 'Procter & Gamble' sowie alle drei weiterführenden Schulen mit ihrer Teilnahme dieses Ziel unterstützen.“ Allein von der Albert-Einstein-Schule, der Friedrich-Ebert-Schule und der Obermayr International School wurden in dem dreiwöchigen Aktionszeitraum zusammen gut 19.000 Kilometer „erradelt“.

Am 30. September endete der

Aktionszeitraum dieser Initiative des Klima-Bündnis, bei der es darum geht, das Fahrrad als attraktives Alltagsverkehrsmittel wahrzunehmen und dadurch Kohlendioxid-Emissionen zu vermeiden. Insgesamt wurde bundesweit das selbstgesteckte Ziel von einer Million Radelnden zwar nicht ganz erreicht, aber mit über 922.000 Teilnehmenden aus 2.557 Kommunen und fast 180 Millionen zurückgelegten Radkilometern war die Beteiligung so hoch wie nie.

„Wie das gute Abschneiden und die steigenden Teilnehmerzahlen beim Stadtradeln zeigen, bekommt das Radfahren bei vielen Schwalbacherinnen und Schwalbachern einen immer höheren Stellenwert“, sagt Thomas Milkowitsch und weist auf eine Möglichkeit hin,

sich gezielt für Verbesserungen im Radverkehr vor Ort einzusetzen. Noch bis zum heutigen 30. November können Radfahrerinnen und Radfahrer unter fahrradklima-test.adfc.de am zehnten ADFC Fahrradklima-Test teilnehmen. Bis jetzt wurden knapp 60 Bewertungen der Radverkehrsbedingungen in Schwalbach abgegeben.

Jede Teilnahme zählt, denn mit steigender Teilnehmerzahl sind die Ergebnisse aussagekräftiger und haben mehr Gewicht in der öffentlichen Diskussion“, ruft Thomas Milkowitsch zum Mitmachen auf. Die Ergebnisse gibt es im Frühjahr 2023. Sie können Kommunen helfen, Stärken und Schwächen zu identifizieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

red

Der Tierschutzverein Schwalbach und Frankfurt-West lädt am Sonntag ins Tierheim unter der Schwanheimer Brücke ein

„Miaunachtsbasar“ am zweiten Advent im Tierheim Nied

● **Der Tierschutzverein Schwalbach und Frankfurt-West veranstaltet am Sonntag, 4. Dezember, von 11 Uhr bis 17 Uhr den jährlichen „Miaunachtsbasar“ auf dem Gelände des Tierheims in Nied unter der Schwanheimer Brücke.**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Am Kaffee- und Kuchenstand gibt es hausgemachte Leckereien sowie Glühwein, heißen Apfelwein und auch Kinderpunsch für die kleinen Tierfreundinnen und Tierfreunde. Zusätzlich gibt es eine Auswahl leckerer Suppen und Eintöpfe

am Suppenstand. Besucherinnen und Besucher können sich auf selbstgebastelte Post- und Weihnachtskarten mit Tiermotive, selbstgenähte Alltagsshelfer, selbstgemachte Geschenkartikel und vieles mehr freuen. Ein besonderer Höhepunkt ist der Auftritt des Frauenchors

„Worzel“ aus Unterliederbach um 15 Uhr.

Am Samstag, 3. Dezember, ist das Tierheim auch mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Schwalbach vertreten. Alle Einnahmen kommen dem Tierschutzverein und damit direkt den Tieren zugute.

red

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

Neufassung der Friedhofs- und Bestattungsordnung

Die Stadt Schwalbach am Taunus weist darauf hin, dass auf der Internetseite www.schwalbach.de/Bekanntmachungen die Neufassung der Friedhofs- und Bestattungsordnung veröffentlicht wurde.

Schwalbach am Taunus, 28. November 2022
Alexander Immisch, Bürgermeister



Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofs- und Bestattungsordnung der Stadt Schwalbach am Taunus

Die Stadt Schwalbach am Taunus weist darauf hin, dass auf der Internetseite www.schwalbach.de/Bekanntmachungen die Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofs- und Bestattungsordnung veröffentlicht wurde.

Schwalbach am Taunus, 28. November 2022
Alexander Immisch, Bürgermeister

Steuer- und Gebühren-Erinnerung

Die Stadtkasse Schwalbach am Taunus (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE45ZZZ00000033012) als Vollstreckungsstelle macht darauf aufmerksam, dass am 15.11.2022, folgende Abgaben (Steuer- und Gebührenverpflichtungen) fällig waren:

4. Quartal 2022 Grundbesitzabgaben Gewerbesteuvorauszahlung

Die Abgaben-/Steuer- und Gebührenpflichtigen, die mit der Entrichtung der genannten Steuern im Rückstand sind, werden hiermit öffentlich gemahnt.

Gleichzeitig werden hiermit alle bis zum 15.11.2022 fälligen Gewerbesteuernachzahlungen angemahnt.

Die Rückstände sind bis spätestens 01.12.2022 an die oben bezeichnete Kasse zu zahlen. Verwenden Sie ausschließlich die unten aufgeführten Konten der Stadtkasse.

Geben Sie bitte das auf Ihrem Steuer- und Abgabenscheid ersichtliche Kennzeichen an. (oben rechts)

Nach dem 01.12.2022 werden die fälligen und nicht gezahlten Steuern und Abgaben im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens nach den landesrechtlichen Bestimmungen zwangsweise eingezogen und auf Grund der Abgabenordnung (AO) § 240 (in der derzeit gültigen Fassung), folgender Säumniszuschlag erhoben:

für jeden angefangenen Monat, vom Tag der Fälligkeit an gerechnet, 1 (eins) von Hundert (1 %) des auf volle 50,- Euro abgerundeten Betrages.

Wir bitten die Steuer- und Abgabepflichtigen den Zahlungstermin einzuhalten.

Konten der Stadtkasse:

Bank	IBAN	BIC
Taunus Sparkasse	DE50 5125 0000 0049 0000 49	HELADEF1TSK
Nassauische Sparkasse	DE68 5105 0015 0196 0050 05	NASSDE55XXX
Frankfurter Volksbank	DE51 5019 0000 0300 6341 25	FFVBDEF33

Schwalbach am Taunus, 25.11.2022
Thomas Milkowitsch, Erster Stadtrat

Öffentliche Auslegung der von der Stadtverordnetenversammlung am 24.11.2022 beschlossenen Haushaltssatzung 2023 mit den Anlagen

in der Zeit vom 01.12.2022 bis zum 14.12.2022

während der Dienststunden im Rathaus, Zimmer 206, Marktplatz 1 – 2, 65824 Schwalbach am Taunus.

Er kann im Internet unter www.schwalbach.de abgerufen werden.

Schwalbach, den 28.11.2022
Thomas Milkowitsch, Erster Stadtrat

Abfalleinsammlung am 02.12.2022

Aufgrund des Weihnachtsmarktes wird am Freitag den 02.12.2022 die Einsammlung von Restmüll und Papier ausnahmsweise bereits um 06.30 Uhr beginnen.

Betroffen sind davon folgende Straßen in Bezirk 4: Am Brater, Borngasse, Hainstraße, Kirchgasse, Nordstraße, Hauptstraße zwischen Ringstraße und Taunusstraße, Sauererlenstraße zwischen Gartenstraße und Hauptstraße, Schulstraße zwischen Am Brater und Taunusstraße, Taunusstraße zwischen Hauptstraße und Ringstraße.

Bitte beachten: Die Einsammlung in diesen Straßen endet um 08.00 Uhr. Danach ist keine Entleerung in diesem Bereich möglich.

Schwalbach am Taunus, 24.11.2022
Thomas Milkowitsch, Erster Stadtrat

Verkehrsbehinderungen während des Weihnachtsmarktes 2022

Auch in diesem Jahr wird es wegen des Schwalbacher Weihnachtsmarktes in der Schulstraße ab dem Kreis „Am Brater“ bis zur Kath. Kirche St. Pankratius, in der Hauptstraße bis zur „Mutter Krauss“ und in der Sauererlenstraße, bis und inclusive des Parkhauses zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Zur Durchführung des Weihnachtsmarktes werden diese Straßenabschnitte

- am Freitag, 02.12.2022, 07:00 bis 12:00 Uhr und

- am Montag, 05.12.2022, 07:00 bis 15:30 Uhr

für den Auf- und Abbau des Weihnachtsmarktes teilweise, sowie am Veranstaltungstag,

- Samstag, 03.12.2022, 07:00 bis 24:00 Uhr,

voll gesperrt.

Wegen der Auf- und Abbautätigkeiten, ist das Parken innerhalb des Festgeländes von Mittwoch, 30.11.2022, 07:00 Uhr, bis Montag, 05.12.2022, 15:30 Uhr, nicht gestattet.

Die Müllabfuhr wird die von dem Fest betroffenen Straßenzüge am Freitag bereits in den frühen Morgenstunden anfahren. Die Anwohner der unteren Taunusstraße werden darauf hingewiesen, dass für die Zeit der Veranstaltung die Einbahnstraßenregelung aufgehoben wird. Wir bitten die Kraftfahrer, sich auf diese Gegebenheiten einzustellen und um Verständnis für die verkehrsrechtlichen Maßnahmen.

Schwalbach am Taunus, November 2022
Thomas Milkowitsch, Erster Stadtrat

Fehlermitteilung

Leider ist in der Ausgabe der Schwalbacher Zeitung vom 23. November 2022 die Tagesordnung zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in den „Mitteilungen aus dem Rathaus“ aufgrund eines Fehlers des Verlags zum Teil falsch wiedergegeben worden. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.



- ANZEIGEN -

- ANZEIGEN -

Bauen, renovieren, einrichten

Elektrische Flächenheizungen zur Unterstützung der Heizkörper

Wohlige Wärme aus den Wänden

● **Runter mit der Raumtemperatur – so heißt die Devise diesen Krisenwinter in vielen Haushalten. Doch bei 17 oder 18 Grad kommen Menschen schnell ins Bibbern. Gefragt sind deshalb flexible Lösungen, die die Zentralheizung unterstützen und mit denen sich Wohlfühlzonen schaffen lassen, dort wo die Wärme wirklich benötigt wird. Eine auf dem Prinzip der Wärmestrahlung arbeitende Flächenheizung kann das leisten.**

Wärmestrahlung wird zum Heizen schon lange genutzt, zum Beispiel bei Fußbodenheizungen oder Kachelöfen. Doch diese sind recht träge, da erst viel Masse erwärmt werden muss, bevor Wärme abgegeben werden kann. Außerdem ist der Einbau aufwendig oder es wird viel Platz benötigt. Neue elektrische Flächenheizungen wie die „Erfurt-KlimaTec FH 300 PRO“ dagegen reagieren sehr schnell, denn das System wird unmittelbar unter der Oberfläche eingebaut. Es besteht aus einem heizbaren glatten Carbon-Heizvlies, das eine Infrarotstrahlung erzeugt, die direkt Personen und Gegenstände erwärmt und als besonders angenehm empfunden wird. Der Einbau ist nach Angaben des

Herstellers unkompliziert. Informationen dazu gibt es unter erfurt.com/flaechenheizung im Internet.

Die Flächenheizung wird einfach in ein Kleberbett eingelegt und mindestens zwei Millimeter dick überspachtelt. Darüber kann nach Belieben tapeziert, gestrichen, gespachtelt oder gefliest werden. Sogar Löcher für Bilder und Regale sind kein Problem. Am besten entfaltet sich die Wirkung dort, wo sich Menschen im Raum überwiegend aufhalten: hinter der Sitzgruppe, über der Werkbank, neben dem Esstisch oder über dem Waschbecken.

Die Flächenheizung arbeitet mit einer ungefährlichen Schutzkleinspannung von 36 Volt. Die Installation kann deshalb vom Maler oder auch geschickten Heimwerkern ausgeführt werden. Einen Elektriker muss man für den Einbau einer Flächenheizung nicht beauftragen. Ist das System erst an der Wand, benötigt es keinerlei Wartung mehr und hilft laut Hersteller Heizenergie zu sparen. Kombiniert man die Flächenheizung zusätzlich mit einer Innendämmung, kann die Wärmeabstrahlung und Effizienz laut Hersteller „Erfurt“ noch einmal gesteigert werden. So ließen sich auch in energetisch nicht optimalen Altbauten gute Effekte erzielen. **red**

Moderne Kreidewandfarben

Im Einklang mit der Natur

● **Immer mehr Menschen entscheiden sich laut Statista für qualitativ hochwertige Produkte mit einem ökologischen Mehrwert.**

Die „Schöner Wohnen Naturell“ Kreidefarben bringen für das Zuhause sowohl Nachhaltigkeit als auch Ästhetik auf einen gemeinsamen Nenner. Die Farben für Wände und Möbel basieren auf einer veganen Rezeptur aus natürlicher Kreide, Porzellanerde und hochwertigen Pigmenten sowie einem Bindemittel, das laut Hersteller zu 100 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen besteht. Die 20 Farbtöne sind von der Natur inspiriert. Sie trocknen schnell, haben eine hohe Deckkraft, sind leicht zu verarbeiten und schaffen pudermatte und abriebbeständige Oberflächen. **red**

Beratung ist jetzt wichtig

Keine Lust aufs Sanieren

● **Die Investitionsbereitschaft unter privaten Immobilienbesitzern nimmt laut einer aktuellen Civey-Studie ab.**

Hatte zu Jahresbeginn 2022 etwa die Hälfte der Hausbesitzer eine Modernisierung in nächster Zeit geplant, war es im August nur noch ein Drittel. Vor allem die schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen lassen die Lust aufs Sanieren schwinden. Hauseigentümern, die ihre geplanten Sanierungen dennoch nicht aufgeben möchten, empfiehlt BSB-Geschäftsführer Florian Becker eine Überprüfung mit Unterstützung durch einen unabhängigen BSB-Bauherrenberater. „Der Sachverständige kann beraten, welche Maßnahmen auf lange Sicht den größten Nutzen bringen“, so Becker. Unter www.bsb-ev.de gibt es dazu Infos und Berateradressen. **red**



Die „Akotec“-Vollvakuumröhren lassen sich auch flach an der Fassade oder ans Balkongeländer montieren sowie auf ein Flachdach legen. **epi/Foto: Akotec**

Damit die Heizkostenabrechnung nicht zur kalten Dusche wird – Einsparungen bis 50 Prozent

Solarthermische Anlagen helfen

● **Energiespartipps sind in diesem Winter besonders gefragt. Eine Möglichkeit können Solarthermieanlagen sein.**

Eine solarthermische Anlage wie von „Akotec“ nutzt die Sonne als kostenlose Energiequelle und wandelt diese Energie zur Brauchwassererwärmung und Heizungsunterstützung um. Teure Rohstoffe wie Öl und Gas werden eingespart. Diese Art der Nutzung von Sonnenwärme funktioniert besonders gut mit leistungsstarken Vollvakuumröhrenkollektoren.

Der Vorteil dieser Kollektoren liegt in ihrem hohen Wirkungsgrad aufgrund des Vakuums zwischen Absorber und Glas, das Wärmeverluste durch Konvektion – wie bei Flachkollektoren – verhindert. Selbst bei diffusen Lichtverhältnissen im Winter oder wenn das Haus nicht in perfekter Südausrichtung steht, erreichen die Vollvakuumröhrenkollektoren hohe solare Erträge, da sie sich um 360 Grad drehen lassen. Kombiniert werden können die solarthermischen Anlagen mit einem Holzheizkessel, einer Wärmepumpe oder einem Gas-

breunwertkessel. Auch nachträglich lässt sich eine Gas- oder Ölheizung mit Sonnenkollektoren ausstatten. So können zwischen 30 und 50 Prozent des Energieverbrauchs eingespart werden. Im Neubau sind laut „Akotec“ sogar bis zu 100 Prozent solares Heizen möglich.

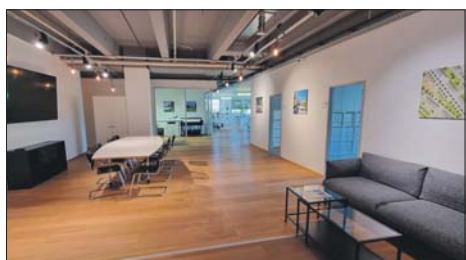
Die Vollvakuumröhren verfügen zudem über einen einzigartigen integrierten Überhitzungsschutz sowie Spezialglas, das ein Höchstmaß an Sicherheit vor Hagelschlag bietet. Mehr Informationen gibt es unter akotec.eu im Internet. **pr**



Alpengranit küsst Naturholz. Von „Voglauer“, einem Massivholzmöbel-Anbieter aus Abtenau im Salzburger Land, kommen alpin inspirierte, puristisch-moderne Naturholzmöbel, die mit Liebe zum Detail gefertigt und nachhaltig produziert werden. Neu im Sortiment ist die eigens für den Wohn- und Essbereich konzipierte Möbelkollektion „V-Rock“, die warme Naturhölzer mit archaischem, kühlem Stein kombiniert. Schwarzer Alpengranit trifft optional auf Altheide oder Wildnuss, wobei die schroffe, wassergestahlte Oberfläche des Steins einen edlen Kontrast zu der gebürsteten und geölten Holzoberfläche bildet. Mehr Informationen gibt es unter voglaue.com im Internet. **epi/Foto: Voglauer**

Solaranlagen und Haushaltsgeräte von

Gartenstraße 6 · 65824 Schwalbach
Tel. 06196 / 1374 · elektro-kollmann@t-online.de



Am Kronberger Hang 3
65824 Schwalbach am Taunus
Tel.: 06196 - 50 85 50
www.planergruppe-rob.de

ROB
planergruppe
ARCHITEKTEN + STADTPLANER



- Markisen • Jalousien
- Innen-Sonnenschutz
- Elektroantriebe
- Reparaturen • Service

Aluminium-Rollläden...

... bieten Komfort und Sicherheit
- langlebig, leicht, robust!

Ludwig-Erhard-Straße 16-18 • 65760 Eschborn • Tel. 06196/5242511
Fax 06196/5247728 • info@heitmeier-sonnenschutz.de
www.heitmeier-sonnenschutz.de

Ott Haustechnik

Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung

Inhaber: Matthias Ott • Niederhöchstädter Pfad 9 • 65824 Schwalbach

Telefon (0 61 96) 8 51 55 • Heizungsanlagen
Telefax (0 61 96) 8 67 18 • Sanitäre Anlagen, Bäder
E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de • Solar-Anlagen



Heizung Sanitär Komplettbäder Solar Klimatechnik

Zoran Nikolic

An der Alten Mühle 1
65760 Eschborn
Fon 06196 / 96 78 152
Fax 06196 / 96 78 153
Mobil 0151 / 11 28 1537
Mail: nikolic_eschborn@gmx.de

Ruhiger schlafen!

Mit dem
Funkalarmsystem
Protexial io

- Zuverlässiges Sicherheitspaket mit Sirenen, Sensoren und Überwachungskamera
- Alarmwarnung per SMS
- Funkübertragung mit Rückmeldung
- Anbindung an die Haustechnik

Alfred Müller

Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taubenstraße 7 • 65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83

somfy.de

HOME MOTION by **somfy**

HOLZ & TECHNIK MANFRED WELLER

TISCHLERMEISTER

WIESENSTRASSE 10 65843 SULZBACH (TS.)
TELEFON 0 61 96 - 57 41 07 TELEFAX 0 61 96 - 57 41 08

- Bau- und Möbeltischlerei
- Einbauschränke und Küchen individuell und auf Maß aus eigener Werkstatt
- Parkettverlegung sowie -sanierung
- Fenster und Türen in Holz, Aluminium und Kunststoff
- Reparaturverglasung und Ganzglastüren
- Holzterrassen, Carports und Sichtschutzzäune

Seit
25
Jahren



Am Mittelweg zeigen zurzeit zwei Zierkirschbäume ihre rosafarbenen Blüten.

Foto: Ares

Ungewöhnlicher Anblick am Rande des Mittelwegs – Kein Zusammenhang mit dem Klimawandel

Kirschblüte im November

● **Da reiben sich viele Spaziergänger zurzeit die Augen. Am Mittelweg blühen vor dem Gebäude des Marokkanischen Kulturvereins Ende November zwei Kirschbäume.**

Mit dem Klimawandel hat das ausnahmsweise nichts zu tun.

Es handelt sich um japanische Winterkirschen, die tatsächlich in der Zeit von November bis April blühen. Ursache ist, dass diese Art von Bäumen das Hormon, das den Austrieb der Blüten im Winter normalerweise verhindert, nur in geringer Konzentration hat. Schon eine

kurze Zeit mit milden Temperaturen im November reicht aus und schon zeigen die Bäume ihre rosafarbene Pracht.

Den Bäumen schadet die Blüte im Winter nicht. Und wie bei allen anderen Zierkirschen startet die Hauptblüte erst im April. **MS**

Das Forstamt Königstein bietet wieder Termine zum Schlagen von Weihnachtsbäumen an

Christbaum von der Försterin

● **Auch in diesem Jahr bietet das Forstamt Königstein wieder frische Weihnachtsbäume aus dem hessischen Wald an.**

Am dritten und vierten Adventswochenende kann man sich in den Weihnachtsbaumkulturen des Forstamtes Königstein auf die Suche nach einem persönlichen Weihnachtsbaum machen und diesen selber ablesen. Es sind Nordmannant-

nen in verschiedenen Größen vorhanden.

Den Weihnachtsbaum direkt von der Försterin oder dem Förster zu holen, hat für viele Tradition. Nicht zuletzt wegen der frischen Luft strömen Jahr für Jahr Besucherinnen und Besucher in den Wald. Mit dem Kauf eines Weihnachtsbaumes direkt vom Förster werden zudem lange Transportwege vermieden. Die selbst geschlagenen Bäume

sind unbehandelt und aufgrund ihrer Frische lange haltbar. Von zu Hause mitzubringen sind eine gut funktionierende Handsäge, Arbeitshandschuhe sowie festes Schuhwerk. Die Termine stehen unter hessen-forst.de/aktuelles/ im Internet.

Darüber hinaus können am Samstag, 17. Dezember, von 10 bis 14 Uhr geschlagene Bäume am Waldhaus im Arboretum erworben werden. **red**

Pflege der Waldgesellschaften im Arboretum – Exoten sollen besser zur Geltung kommen

Brombeeren müssen weichen

● **Auch in diesem Jahr bietet das Arboretum sind zurzeit umfangreiche Pflegemaßnahmen im Gange. In einigen Bereichen des Waldparks sind diese bereits abgeschlossen und viele Spaziergänger sind verwundert.**

Denn da, wo bisher ein üp-

piger Wald gedieh, stehen nur noch einzelne Bäume. Sträucher und Buschwerk sind vielfach vollständig verschwunden. Laut Hessenforst muss das so sein, denn nach 40 Jahren waren viele der Exoten im Arboretum kaum noch zu erkennen, da sie von wuchsfreudigen Konkurrenten, Büschen und Sträu-

chern regelrecht überwuchert worden sind. „Eine Inventur hat die dringende Pflege zum Erhalt der seltenen Bäume und Sträucher gezeigt“, heißt es in einer Pressemitteilung von Hessenforst.

Die Behörde setzt dabei auf Informationen: Überall, wo Waldarbeiter die Sägen schwingen, sind Informationsschilder über die Notwendigkeit der Arbeiten zu finden. Wenn alles fertig ist, sollen die wertvollen Bäume besser zur Geltung kommen. Die stellvertretende Forstamtsleiterin Ina-Maria Schulze ist begeistert von den ersten Ergebnissen und Plänen der Inventurmaßnahmen: „Die Schönheit des Arboretums und die exotischen Besonderheiten der einzelnen Waldgesellschaften werden nach den Arbeiten für alle sichtbar sein und den Wert des Waldparks als vielfältiger Lebensraum und wichtiges Naherholungsgebiet weiter erhöhen.“ **MS**



Nach Abschluss der Pflegemaßnahmen stehen die Bäume im Arboretum deutlich luftiger als bisher. Exotische Exemplare sollen dadurch besser zur Geltung kommen. Foto: Schlosser

Sachschaden am Ostring

Drei Autos beschädigt

● **Zwischen Freitagmittag und Sonntagvormittag sind am Ostring mehrere Pkw mutwillig beschädigt worden.**

Der Gesamtschaden beläuft sich auf mehrere tausend Euro. Bisher liegen keine Hinweise auf verdächtige Personen vor, weshalb die Polizei in Eschborn um Hinweise bittet. Diese werden unter der Rufnummer 06196/9695-0 entgegengenommen. **pol**

Einsatz in der Rheinlandstraße

Hilflose Person

● **Die Feuerwehr wurde am Sonntagmittag in die Rheinlandstraße alarmiert.**

Dort wurde eine hilflose Person in einer verschlossenen Wohnung gemeldet. Die Feuerwehr öffnete die Tür zerstörungsarm und ermöglichte dem Rettungsdienst den Zugang zu dem Patienten. **red**

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196 / 848080

Fax: 06196 / 848082

E-Mail:

info@schwalbacher-zeitung.de

Internet:

www.schwalbacher-zeitung.de

Druck:

ColdsetInnovation Fulda

Am Eichenzeller Weg 8

36124 Eichenzell

Verteilung:

Haushaltswerbung T. Malik

Hauptstraße 27

63517 Rodenbach

Tel. 0163 / 7956113

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderverordnungen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Elektro Erwin Gratzki

Hausräte-Kundendienst sowie Verkauf u. Montage
(alle Marken)

In den westlichen Stadtteilen ohne Anfahrtkosten!

Eltviller Straße 3
Telefon 0 69 / 317452
Mobiltelefon 01 72 / 670 49 43

Schwalbacher Grüne begrüßen Verbesserungen im Arboretum

Mehr Abfalleimer

● **Der Wendehammer hinter dem Fachmarktzentrum „Seerose“ am Ende der Elly-Beinhorn-Straße ist den Schwalbacher Grünen zufolge ein beliebter abendlicher Treffpunkt für Fastfood-Fans und Hundefreundinnen und -freunde. Deren Abfälle seien bisher häufig auf der Straße und in der angrenzenden Wiese wiederzufinden gewesen.**

Bereits vor einem Jahr hatte das Stadtparlament daher auf Antrag der Grünen beschlossen, an dieser Stelle einen Müll-eimer zu installieren. Dieser wurde nun montiert. Eine weitere Initiative der Grünen wird voraussichtlich Anfang nächsten Jahres realisiert: Der Rad- und Fußweg in der Verlängerung des Sossenerheimer Weges soll saniert werden.

„Wir freuen uns, dass unsere beschlossenen Initiativen endlich umgesetzt werden“, meint Stadtverordneter Thomas Nordmeyer. Viele Jahre habe man immer wieder auf den Bedarf hingewie-

sen. Den ersten Antrag zum Radweg hatten die Grünen vor mehr als fünf Jahren gestellt. „Der eine Müll-eimer und die Instandsetzung des einen Weges können aber nur ein kleiner Anfang sein“, ergänzt Thomas Nordmeyer.

Nach Vorstellung der Grünen sollten weitere Müll-eimer im Arboretum aufgestellt werden. „Mindestens einer an jeder Bank, wie es andernorts üblich ist“, fordert er. Bei den Wegen im Arboretum solle die Stadt sich außerdem mehr darum bemühen, dass sie immer in gutem Zustand sind. Vor allem im Winter seien sie häufig vom Herbstlaub verschlammte. Die Wege müssten, so die Forderung der Grünen, mindestens zweimal im Jahr gereinigt werden.

Auch, wenn das Arboretum nicht der Stadt gehört, könne sie doch Einfluss nehmen. „Das Arboretum ist Teil der Schwalbacher Infrastruktur. Es ist im Interesse der Stadt, dass die Wege in gutem Zustand sind und von den Leuten gerne benutzt werden“, sagt der Grünen-Stadtverordnete. **red**

Tag der offenen Tür an der kooperativen Gesamtschule

MBS präsentiert sich

● **Am Freitag, 9. Dezember, öffnet die Sulzbacher Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) von 16 bis 19 Uhr ihre Pforten.**

Bereits im November fanden in der kooperativen Gesamtschule sogenannte „Schnuppertage“ für Grundschüler der vierten Klassen aus den umliegenden Grundschulen in Sulzbach und Bad Soden statt.

Der Nachmittag verfolgt die Intention „sehen – hören – mitmachen“. Ein Querschnitt durch alle Fächer, Arbeitsgemeinschaften und die Schulgemeinschaft erwartet die Besucher. Interaktives Lernen im Zeitalter

der Digitalisierung, Leseförderung und ein attraktives Sportangebot dürfte ebenso das Interesse wecken wie die Reit-AG, eine Erkundungsfahrt ans Wattenmeer und der 3D-Druck, nicht zu vergessen die interessanten Angebote aus dem naturwissenschaftlichen, künstlerischen und sprachlichen Bereich. Mountainbike-Fans können sich zudem eines Parcours erfreuen.

Neben Führungen durch die Schule stehen das Schulleitungsteam und Fachlehrkräfte für Fragen zur Verfügung.

Das Musikcafé lädt mit bekannten Klavierklängen bei Kaffee, Kuchen und kleinen Snacks zum Verweilen ein. **red**



Doppelt gesiegt. Bei den internationalen „Luftfahrt Masters“ in Berlin ist die Schwalbacherin Alice Göttner am vergangenen Samstag gleich zweimal ganz nach oben aufs Treppchen gestiegen. Bei dem Wettbewerb kämpften mehr als 280 Judokas aus ganz Europa und sogar aus Japan um Medaillen und Pokale. Alice Göttner startete in der Altersklasse U30 und U45 und konnte sich gegen ihre, zum Teil sehr starken Gegnerinnen durchsetzen. Zur Belohnung gab es einen Pokal und eine Goldmedaille. **Foto: TGS**



Fairtrade-Artikel bestellen

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr. Rufen Sie mich einfach an! Ich zeige Ihnen gerne eine kleine Auswahl und liefere zu Ihnen nach Hause.

Connie Borsdorf, ☎ 06196 / 82044

Teppichwäsche ist Vertrauenssache Teppichreparatur ist Meistersache



Das von unserem Hause bevorzugte Reinigungsverfahren überleben weder lästige Hausstaubmilben noch Motten! **Deshalb ein Muss für Allergiker!**

4-fache Waschprozedur:

- 1) Schonendes Klopfen und Entfernung der Sandkörner
- 2) Waschen gegen große Verschmutzungen
- 3) Waschen zur extremen Tiefenreinigung inkl. Desinfizierung
- 4) !! Ganz wichtig !! Rückfettungsprägnierung mit einer Seidenglanzwäsche

Ein Verfahren bei dem natürliche Waschmittel verwendet werden, basiert auf jahrelanger Erfahrung und Tradition. Lange Lebensdauer und hohe Werterhaltung Ihrer kostbaren Teppiche sind ganz wesentlich garantiert durch die Schonung des Flors! **Kostenlose Kostenvoranschlag vor Ort!**

Reparatur und Restauration

Spezialist für Antike- und Seidenteppiche.

Schäden durch Haustierbisse, Schäden an Kanten und Fransen, umgeklickte Spannkanten, Risse und Bruchstellen, Löcher sowie Mottenfraß und morsche Stellen.

Kanten neu erfassen, neue Fransen einziehen, Fusseln entfernen, Klopfen und Entsandung, Teppiche verschmälern und verkürzen.

Neu bei uns:

Teppichbodenreinigung

Abhol- und Bringservice bis 80 km Gratis!

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa.: 9.00 - 18.00 Uhr

Teppichhaus Orient Schulstraße 1a · 65824 Schwalbach
Telefon: 0 61 96 / 204 82 13